

Nachhaltig beschaffen – Herausforderung und Chance

Seminarleitung:

- Adrian Mauerhofer, Geschäftsleiter KPG Bern

Seminarprogramm

- Begrüssung
- Bedeutung und Möglichkeiten der nachhaltigen Beschaffung
- Neue Rechtsgrundlagen nachhaltige Beschaffung
- Praxisbeispiel 1 (Gemeinde Worb)
- **Pause**

Seminarprogramm

- Praxisbeispiel 2 (Gemeinde Steffisburg)
- Praxisbeispiel 3 (Kanton Bern)
- Unterstützung der Gemeinden durch eine Regionalorganisation
- Überblick Unterstützungsangebote
- Abschliessende Fragerunde

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit = (Begriffsdefinition Wikipedia)

Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet werden soll.

Nachhaltig beschaffen heisst:

Güter und Dienstleistungen, die beschafft, oder Bauwerke, die realisiert werden, sind wirtschaftlich, umweltschonend und gesundheitsverträglich sowie sozial verantwortungsvoll produziert.

Was ist vor jeder Beschaffung zu klären?

- Bedarfsabklärung
- Lebenszyklusbetrachtung
- Langlebigkeit
- Faire Arbeitsbedingungen

Block 1

Bedeutung und Möglichkeiten der nachhaltigen Beschaffung

8

Eva Hirsiger, Projektleiterin öffentliche Beschaffung, Standards & Labels
PUSCH- Praktischer Umweltschutz

Agenda

- **Was ist nachhaltige öffentliche Beschaffung?**
- Warum nachhaltig beschaffen?
- Wie nachhaltig beschaffen? / Verwendung von Labels in der Beschaffung
- Umsetzungsbeispiele

Begriffsverwendung «Nachhaltigkeit»

Ursprünglich: forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann.

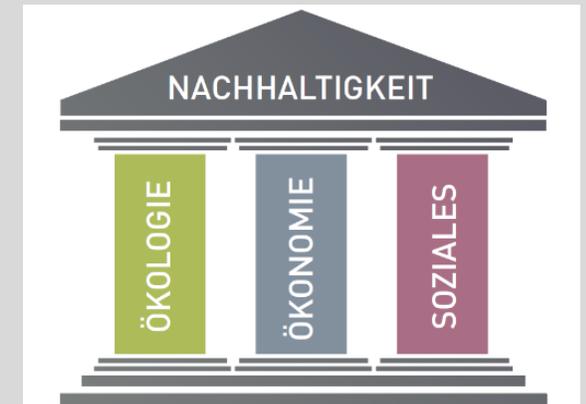
Brundtland-Bericht, 1987:

- «Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.»

3 Säulen der Nachhaltigkeit:

- Umwelt
- Gesellschaft / Sozial
- Wirtschaft

Artikel 2 und Artikel 73 Bundesverfassung: Nachhaltige Entwicklung als Staatsziel.



10

Öffentliche Beschaffung in der Schweiz

- Einkauf der öffentlichen Hand (Beschaffungsstelle)
 - Bund, Kanton, Gemeinden, Schulgemeinden
 - Öffentlich-rechtliche Anstalten wie öffentliche Spitäler, Universitäten, Alterszentren etc.
 - Sektorunternehmen (Teile der Post, SBB etc.)
- Güter, Dienstleistungen, Bauaufträge
- 40 Milliarden jährlich

11

Eine öffentliche Beschaffung liegt vor, wenn der Staat (öffentliche Hand) bei Dritten auf dem freien Markt Leistungen gegen Entgelt beschafft.

Agenda

- Was ist nachhaltige öffentliche Beschaffung?
- **Warum nachhaltig beschaffen?**
- Wie nachhaltig beschaffen? / Verwendung von Labels in der Beschaffung
- Umsetzungsbeispiele

Treibhausgas-Einsparpotenziale



Öffentlicher Sektor total	Einsparpotenzial Treibhausgase		Einsparpotenzial Kosten	
Produktgruppen	t CO ₂ -eq/Jahr		Mio. CHF/Jahr	
Fahrzeuge	-11'201	-18%	-17	-11%
Deckenlampen	-121'680	-65%	-4	-7%
Strassenleuchten	-51'970	-39%	-44	-16%
Desktop-Computer	-1'066	-2%	-2	-5%
Drucker (Multifunktionsgeräte)	-186	-4%	-0.3	-4%
Kühlschränke	-44	-13%	+0.3	+12%
Strom	-236'225	-85%	+160	+33%
Kopier- und Druckpapier	-12'694	-67%	+4.6	+13%
Baumwoll-Textilien (Bettanzüge)	-74	-47%	+0.4	+23%
Nahrungsmittel	-464'120	-40%	-849	-17%

Kosten-Einsparpotenziale



Öffentlicher Sektor total	Einsparpotenzial Treibhausgase		Einsparpotenzial Kosten	
Produktgruppen	t CO ₂ -eq/Jahr		Mio. CHF/Jahr	
Fahrzeuge	-11'201	-18%	-17	-11%
Deckenlampen	-121'680	-65%	-4	-7%
Strassenleuchten	-51'970	-39%	-44	-16%
Desktop-Computer	-1'066	-2%	-2	-5%
Drucker (Multifunktionsgeräte)	-186	-4%	-0.3	-4%
Kühlschränke	-44	-13%	+0.3	+12%
Strom	-236'225	-85%	+160	+33%
Kopier- und Druckpapier	-12'694	-67%	+4.6	+13%
Baumwoll-Textilien (Bettanzüge)	-74	-47%	+0.4	+23%
Nahrungsmittel	-464'120	-40%	-849	-17%

Argumente für eine nachhaltige Beschaffung

- **Grosses Beschaffungsvolumen** (40 Mrd. CHF pro Jahr) → **Marktentwicklung positiv beeinflussen**
- **Vorbildfunktion der öffentlichen Hand** gegenüber der Bevölkerung und privaten Unternehmen
- **Besserer Gesundheitsschutz** → nachhaltig heisst auch weniger gefährliche Inhaltsstoffe, weniger Lärm etc.
- **Politik-Kohärenz** → Nachhaltigkeit im Rahmen der SDGs, in der Verfassung festgehalten; Kommunale Energiereglemente etc.
- **Tiefere Kosten** → über 60% der nachhaltigen Beschaffungen sind auch günstiger



Agenda

- Was ist nachhaltige öffentliche Beschaffung?
- Warum nachhaltig beschaffen?
- **Wie nachhaltig beschaffen? / Verwendung von Labels in der Beschaffung**
- Umsetzungsbeispiele

Überlegungen vor der Beschaffung:

- Brauche ich das Produkt wirklich?
- Gibt es eine Alternative zum Kauf dieses Produktes?
 - Miete? Wiederverwenden?
- Gibt es keine Alternative zum Kauf, soll möglichst das effizienteste, nachhaltigste und qualitativ hochwertigste Produkt gekauft werden.

Nachhaltigkeit im neuen BöB / IVöB

- Art. 2.a **Zweck**: Dieses Gesetz bezweckt den wirtschaftlichen und den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel.

neu

- Art. 12.2. Leistungserbringung im Ausland: Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Zwangsarbeit, Kinderarbeit etc.)

- Art. 12.3 **Umweltrecht**: Möglichkeit zum Ausschluss bei Nicht-Einhaltung des USG.

neu

Art. 29 **Zuschlagskriterien**:

1. [...] Sie berücksichtigt, unter Beachtung der internationalen Verpflichtungen der Schweiz, neben dem Preis und der Qualität einer Leistung, insbesondere Kriterien wie Zweckmässigkeit, Termine, technischer Wert, Wirtschaftlichkeit, **Lebenszykluskosten**, Ästhetik, **Nachhaltigkeit** [...]

2. **Ausserhalb des Staatsvertragsbereichs** kann die Auftraggeberin ergänzend berücksichtigen, inwieweit die Anbieterin **Ausbildungsplätze für Lernende** in der beruflichen Grundbildung, Arbeitsplätze für **ältere Arbeitnehmende** oder eine **Wiedereingliederung** für Langzeitarbeitslose anbietet.

- Art. 30.4 Der Auftraggeber kann technische Spezifikationen zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen oder zum Schutz der Umwelt vorsehen.

- Art. 41. Das **vorteilhafteste** Angebot erhält den Zuschlag.

neu

Verwendung von Labels in der Beschaffung

Freihändige Vergabe

- Labels dienen als Orientierungshilfe wie im privaten Einkauf.
- Das gewünschte, zertifizierte Produkt kann direkt eingekauft werden.



19



Verwendung von Labels in der Beschaffung Offenes Verfahren

1. Formulierung von **Nachhaltigkeitskriterien** aus den Labelrichtlinien (Technische Spezifikationen oder Zuschlagskriterien) übernehmen und Labels als **Nachweis** für die Einhaltung der Anforderungen zulassen.
2. Label direkt als technische Spezifikation fordern
 - ACHTUNG: Zusatz «oder gleichwertig» nicht vergessen ausser bei grosser Marktabdeckung
 - Überprüfung der Gleichwertigkeit: www.kompass-nachhaltigkeit.de / <https://sustainabilitymap.org> / <https://www.siegelklarheit.de/>



20



Verwendung von Labels in der Beschaffung Offenes Verfahren

Beispiel Papier:

Kriterium:

Die Papierfasern der Produkte müssen zu 100% aus Altpapier bestehen.

Nachweis:

Kopie des gültigen Zertifikats, welches die Nutzung von 100% Recyclingfasern vorschreibt, z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen oder gleichwertig (technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben).



21

Oder



Kriterium:

Ausschluss speziell gesundheitsgefährdender Chemikalien (GHS Gefahrenkennzeichnung H340, H350, H360).

Nachweis:

Kopie des gültigen Zertifikats, welches den Einsatz dieser Chemikalien verbietet, z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen oder gleichwertig (technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben).



Grundsätzliche Regeln beim Einsatz von Labels

- Verlangte Labels, Zertifikate und Nachweise müssen **beschaffungstauglich** (d.h. insbesondere neutral und nicht marktbeschränkend abgefasst) sein.
- **Bezug zum Vergabegegenstand** muss bestehen.
- Labels etc. dürfen nie dazu dienen, beschaffungsrechtlich nicht zulässige Zielsetzungen (Protektionismus, Abschottung, Bevorzugung oder Diskriminierung eines Anbieters) zu erreichen.
- Wenn konkrete Zertifikate oder Labels gefordert sind, sollte im Nachweis immer die Ergänzung **«oder gleichwertig»** angebracht werden. Ausser bei sehr hoher Marktabdeckung.
- Genaue Kriterien, welche mit dem Label nachgewiesen werden sollen, sollten von der Beschaffungsstelle aufgezeigt werden.



22



Agenda

- Was ist nachhaltige öffentliche Beschaffung?
- Warum nachhaltig beschaffen?
- Wie nachhaltig beschaffen? / Verwendung von Labels in der Beschaffung
- **Umsetzungsbeispiele**

Beispiele nachhaltiger Beschaffungen

Fahrzeuge:

- Vollelektrisches Kehr- und Müllfahrzeug (Thun)
- Beschaffung E-Auto über Garagisten vom Dorf, Nutzung als Dienstfahrzeug und zur öffentlichen Nutzung (Melchnau)

Hinweis KAIO: Diskriminierung
auswärtiger Anbieter ist
beschaffungsrechtlich
unzulässig



Thun

Saatgut:

- Einheimisches, wenn möglich, lokales Saat- und Pflanzgut (Lenzburg)

Strassenbeleuchtung:

- LED-Strassenbeleuchtung mit intelligenter Beleuchtungsstärkenregulation und Abblendung zum Schutz nachtaktiver Tiere (Lupfig AG)

Beispiele nachhaltiger Beschaffungen

Elektrogeräte

- Heckenscheren, Laubbläser, Hubstapler etc. (Lenzburg)

Hochbau:

- Einsatz von Recyclingbeton (RC-Beton) mit CO₂-reduziertem Zement im Hochbau (Stadt Zürich)

Tiefbau:

- Aufbereitung und Wiederverwendung von Pflastersteinen (Lenzburg)



25

Lenzburg



Fragen???

Reinigungsmittel

- **Verzichten Sie auf folgende Produkte:** Abflussreiniger, WC-Beckensteine, Desinfektionsreiniger und Raumsprays.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit **Haushaltsmittel** wie Essig, Backpulver und Kernseife.
- **Labels** wie Blauer Engel, Cradle to Cradle, Nordic Swan, EU Ecolabel oder Österreichisches Umweltzeichen. Oder beziehen Sie Produkte, die auf der IGÖB-Liste aufgeführt sind.
- Schulungen zum richtigen Einsatz von ökologischen Reinigungs- und Hilfsmitteln.

- **Weniger ist mehr:** Braucht es wirklich ein neues Fahrzeug oder gibt es flexiblere Lösungsansätze?
- **Keine übermotorisierten und überdimensionierten Fahrzeuge** → das wirkt sich auch positiv auf die Kosten aus.
- **Fossilfreier Antrieb**
- Achten Sie nicht nur auf die Einkaufskosten, sondern auch die Vollkostenrechnung (TCO-Kosten).

- [Lieferwagen-Umweltliste und Auto-Umweltliste](#) bewerten alle aktuellen Modelle
- [Topten](#) zeigt jeweils die 10 besten Modelle der Umweltliste
- [Verbrauchskatalog](#) schafft Übersicht über die [Energieetikette](#)

- Prüfen Sie, ob gegebenenfalls noch gebrauchte Möbel vorhanden sind, die den geplanten Einsatzzweck erfüllen oder leicht umzubauen sind.
- Setzen Sie auf schadstofffreie Möbel (z.B. mit Labels).
- Setzen Sie auf reparierbare und kreislauffähige Möbel.
- **Lebensdauer:** Je länger Möbel genutzt, wiederaufgefrischt und wiedereingesetzt werden, desto besser fällt die Umweltbilanz aus.
- **Kosten:**
 - Günstige Möbel sind zwar nicht immer, aber häufig qualitativ minderwertiger.
 - Klären Sie ab, ob Ersatzteile vorhanden sind.



Block 2

Neue Rechtsgrundlagen der nachhaltigen Beschaffung

30

Thomas M. Fischer, Amt für Informatik und Organisation des Kantons Bern (KAIO)

Worum geht es?

Seit 1. Februar 2022 gilt im Kanton Bern das neue, national harmonisierte öffentliche Beschaffungsrecht. Dieses will die Nachhaltigkeit von Beschaffungen stärken.

1.2.2 Zielsetzung des Entwurfs für ein neues Beschaffungsgesetz

Umsetzen des GPA 2012

Mit der vorgeschlagenen Revision soll das GPA 2012 auf Stufe Bund und Kantone in nationales Recht umgesetzt werden. Die bisherigen Ziele des Beschaffungswesens – wirtschaftlicher Einsatz der öffentlichen Mittel, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung der Anbieterinnen, Förderung des Wettbewerbs sowie Transparenz der Verfahren – werden beibehalten. Ein besonderes Augenmerk der Vorlage gilt den Massnahmen gegen Kollusion und Korruption sowie der ausdrücklichen Anerkennung nachhaltiger Beschaffungen.

Durch die Nennung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit im Zweckartikel können mit der vorliegenden Revision umwelt- und sozialpolitische Zielsetzungen der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016–2019 besser umgesetzt werden.

Die Nachhaltigkeit im Sinne des Gesetzesentwurfs ist weit zu verstehen. Sie gewinnt Konturen in der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016–2019 des Bundesrates⁴⁵. Demnach nimmt der Bund bei seinem Konsumverhalten eine Vorbildfunktion ein, indem er bei seiner Beschaffungstätigkeit Produkte nachfragt und Bauwerke realisiert, die wirtschaftlich, umweltschonend und gesundheitsverträglich sind und die sozial verantwortungsvoll produziert werden. Auch einer positiven Auswirkung auf den Werk- und Ausbildungsplatz Schweiz kann in geeigneter Weise Rechnung getragen werden. So kann zum Beispiel die Berücksichtigung von Unternehmen, die zu einer Stärkung des inländischen Werk- und Ausbildungsplatzes beitragen und wirtschaftliche Innovationen fördern, zu einem sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel führen. Schon heute finden Ressourcen- und Umweltkriterien regelmässig Eingang in die Ausschreibungen der öffentlichen Hand. Der «sozialen Nachhaltigkeit» wird unter anderem dadurch Rechnung getragen, dass Aufträge in der Schweiz nur an Anbieterinnen vergeben werden dürfen, welche die Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen sowie die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einhalten. Bei Leistungen, die im Ausland erbracht werden, müssen mindestens die acht Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten werden.

Aus der Botschaft des Bundesrates zum neuen Beschaffungsrecht

Was heisst Nachhaltigkeit im Beschaffungsrecht?

Neu: IVöB 2019 2.a	Bisher: IVöB 2001 1.3.d
<p>Diese Vereinbarung bezweckt:</p> <p>a den wirtschaftlichen und den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel,</p>	<p>³ Ihre Ziele sind insbesondere:</p> <p>d wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel.</p>

Im Zweckartikel wird neben dem **weiterhin massgeblichen Grundsatz der Wirtschaftlichkeit** neu auch die **Nachhaltigkeit** in ihren drei Dimensionen genannt. Dies schafft zusammen mit weiteren Bestimmungen die Rechtsgrundlage zur Berücksichtigung dieser Ziele etwa im Rahmen der Kriterien. Gemäss IVöB 29.1-2, 30.4 sind **ökologische Kriterien** neu unbeschränkt zulässig, **sozialpolitische Kriterien** aber nur eingeschränkt.

Nur im deutschen Text erscheint, vom Bundesparlament eingefügt, die «volkswirtschaftliche» Nachhaltigkeit. Was das meint, ist unklar. Soweit damit ein politischer Wunsch nach mehr Heimatschutz ausgedrückt werden sollte, ist diese Klausel wegen dem entgegenstehenden übergeordneten Recht (BGBM, GPA) wirkungslos (Komm. N 13).

Die Nachhaltigkeit darf damit weiterhin nicht als Vorwand für protektionistische Massnahmen, also das Ausgrenzen ausserkantonaler bzw. nicht lokaler Anbieter, herangezogen werden (MB S. 25, Komm. N. 17).

Wie fliesst Nachhaltigkeit in Beschaffungen ein?

Neu: IVöB 2019 12

¹ Für die im Inland zu erbringenden Leistungen vergibt der Auftraggeber einen öffentlichen Auftrag nur an Anbieter, welche die im Inland massgeblichen **Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen, die Melde- und Bewilligungspflichten nach dem Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 gegen die Schwarzarbeit (BGSA), sowie die Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einhalten.**

² Für die im Ausland zu erbringenden Leistungen vergibt der Auftraggeber einen öffentlichen Auftrag nur an Anbieter, welche mindestens die **Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)** nach Massgabe von Anhang 3 einhalten. Der Auftraggeber kann darüber hinaus die Einhaltung weiterer wesentlicher internationaler Arbeitsstandards fordern und entsprechende Nachweise verlangen sowie Kontrollen vereinbaren.

³ Der Auftraggeber vergibt einen öffentlichen Auftrag nur an Anbieter, welche mindestens die am Ort der Leistung geltenden rechtlichen **Vorschriften zum Schutz der Umwelt** und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einhalten; dazu gehören im Inland die Bestimmungen des schweizerischen Umweltrechts und im Ausland die vom Bundesrat bezeichneten internationalen Übereinkommen zum Schutz der Umwelt nach Massgabe von Anhang 4.

Neu in der Liste der gesetzlichen Teilnahmebedingungen (s. zu den Nachweisen Anhang 1 IVöBV) ist die Beachtung des Schwarzarbeitsverbots und für im Ausland erbrachte Leistungen die Beachtung internationaler Umwelts- und Arbeitsrechtsübereinkommen.

In der IVöB wird auch klargestellt, dass nicht die Arbeitsbedingungen am Ort der Leistung massgeblich sind (Leistungsortprinzip), sondern die am Schweizer Sitz des Anbieters (Herkunftsortprinzip). Dies entspricht dem für die Kantone verbindlichen Binnenmarktgesetz. (Das Bundesbeschaffungsrecht, BöB, ist daran nicht gebunden und sieht seinerseits das Leistungsortprinzip vor.)

Wie fliesst Nachhaltigkeit in Beschaffungen ein?

Neu: IVöB 2019 29.1

¹ Der Auftraggeber prüft die Angebote anhand leistungsbezogener **Zuschlagskriterien**. Neben dem Preis und der Qualität einer Leistung kann er insbesondere Kriterien wie Zweckmässigkeit, Termine, technischer Wert, Wirtschaftlichkeit, Lebenszykluskosten, Ästhetik, **Nachhaltigkeit**, Plausibilität des Angebots, Kreativität, Kundendienst, Lieferbedingungen, Infrastruktur, Innovationsgehalt, Funktionalität, Servicebereitschaft, Fachkompetenz oder Effizienz der Methodik berücksichtigen.

Bisher: ÖBV 30.3

³ Zuschlagskriterien können insbesondere sein: Qualität, Preis, Termine, Ökologie, Wirtschaftlichkeit, Betriebskosten, Kundendienst, Zweckmässigkeit, technischer Wert, Ästhetik, Kreativität, Infrastruktur. Die Zuschlagskriterien sind auftragsspezifisch festzulegen und wo nötig zu präzisieren.

34

Nachhaltigkeit muss darüber hinaus via Kriterien aktiv eingefordert werden. Die Bestimmung zu den Zuschlagskriterien erlaubt neu ausdrücklich Kriterien zur «Nachhaltigkeit» statt wie bisher nur zur «Ökologie».

Wie fliesst Nachhaltigkeit in Beschaffungen ein?

Neu: IVöB 2019 29.2

² Ausserhalb des Staatsvertragsbereichs kann der Auftraggeber ergänzend berücksichtigen, inwieweit der Anbieter Ausbildungsplätze für Lernende in der beruflichen Grundbildung, Arbeitsplätze für ältere Arbeitnehmende oder eine Wiedereingliederung für Langzeitarbeitslose anbietet.

Bisher: ÖBV 16.2

² Eignungskriterien können insbesondere die fachliche, technische, organisatorische oder wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Anbieterinnen oder Anbieter sein. Es können auch besondere Leistungen zu Gunsten der Berufsbildung und besondere Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau mitberücksichtigt werden. Die Eignungskriterien sind auftragsspezifisch festzulegen und wo nötig zu präzisieren.

35

Der Auftraggeber kann als Zuschlagskriterium (statt wie bisher als Eignungskriterium: ÖBV 16.2) die in IVöB 29.2 genannten sozialpolitischen Aspekte berücksichtigen. Dies ist nur **unterhalb des staatsvertraglichen Schwellenwerts** (Anhang 1 zur IVöB) möglich, weil ausländische Anbieter diese Kriterien meist nicht erfüllen können (MB S. 70).

Weil diese Kriterien «vergaberechtsfremd», d.h. nicht leistungsbezogen (IVöB 29.1) sind, dürfen sie zu höchstens 10% gewichtet werden (Komm. N 31). Für die Lehrstellen ist das Verhältnis zu den anderen Arbeitsplätzen massgeblich, nicht die absolute Zahl (a.a.O.). Mangels gesetzlicher Grundlage sind **andere sozialpolitische Kriterien unzulässig**, z.B. Kriterien, die am Lohn der Mitarbeitenden anknüpfen.

Wie fliesst Nachhaltigkeit in Beschaffungen ein?

Neu: IVöB 2019 30

¹ Der Auftraggeber bezeichnet in der Ausschreibung oder in den Ausschreibungsunterlagen die erforderlichen technischen Spezifikationen. Diese legen die Merkmale des Beschaffungsgegenstands wie Funktion, Leistung, Qualität, Sicherheit und Abmessungen oder Produktionsverfahren fest und regeln die Anforderungen an Kennzeichnung und Verpackung.

² Bei der Festlegung der technischen Spezifikationen stützt sich der Auftraggeber, soweit möglich und angemessen, auf internationale Normen, ansonsten auf in der Schweiz verwendete technische Vorschriften, anerkannte nationale Normen oder Branchenempfehlungen. (...)

⁴ Der Auftraggeber kann technische Spezifikationen zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen oder zum Schutz der Umwelt vorsehen.

Neben Eignungs- und Zuschlagskriterien werden neu auch die in der Praxis bereits verwendete Kategorie der **technischen Spezifikationen** genannt. Dies sind zwingend zu erfüllende Anforderungen an die Leistung. Dazu gehören auch vom Auftraggeber vorgegebene Verträge oder AGB.

Technische Spezifikationen können wie die Zuschlagskriterien neu auch ökologischer Natur sein (z.B. maximaler Energieverbrauch, maximaler CO²-Ausstoss, Label über nachhaltige Produktion). Vgl. für Ideen zu entsprechenden Kriterien die Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung des Bundes (woeb.swiss).

Das heisst für Beschaffende konkret...

- Bestimmte Nachhaltigkeitsanforderungen sind in den gesetzlichen Teilnahmebedingungen enthalten. Diese Anforderungen müssen von allen Anbietern erfüllt werden.
- Darüber hinaus können die Auftraggeber Nachhaltigkeitsanforderungen aktiv als Zuschlagskriterien oder technische Spezifikationen einfordern.
- Ob und wie sie dies tun, entscheiden die Auftraggeber selbst (vgl. aber die Ausnahmen nachstehend).

Klimaschutz muss zwingend berücksichtigt werden

Im Kanton Bern: KV 31a (angenommen in der Volksabstimmung vom 26.09.2021)

¹ Kanton und Gemeinden setzen sich aktiv für die Begrenzung der Klimaveränderung und deren nachteiliger Auswirkungen ein.

² Sie leisten im Rahmen ihrer Kompetenzen den erforderlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 und stärken die Fähigkeit zur Anpassung an die nachteiligen Auswirkungen der Klimaveränderung. (...)

⁴ Kanton und Gemeinden richten die öffentlichen Finanzflüsse insgesamt auf eine klimaneutrale und gegenüber der Klimaveränderung widerstandsfähige Entwicklung aus.

38

Der neue **Klimaartikel der Kantonsverfassung** beauftragt Kanton und Gemeinden, sich in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen für eine Begrenzung der Klimaveränderung einzusetzen. Ziel ist, dass der Kanton Bern bis 2050 klimaneutral wird. Dazu ist es insbesondere nötig, die Verbrennung von fossilen Energieträgern wie Erdöl oder Erdgas stark zu reduzieren ([Botschaft des Grossen Rates](#) an die Stimmberechtigten, S. 7).

Dieser Verfassungsauftrag ist nach der hier vertretenen Auffassung **auch in den öffentlichen Beschaffungen** des Kantons und der Gemeinden umzusetzen. D.h., die Auftraggeber dürfen keine Beschaffungen durchführen, die dem Klimaschutzauftrag der Verfassung widersprechen. Sie müssen insbesondere, soweit technisch und wirtschaftlich möglich, durch geeignete Kriterien sicherstellen, dass keine klimaschädlichen Leistungen beschafft werden, etwa indem sie Elektrofahrzeuge statt Benzinfahrzeuge beschaffen.

Der Kanton ist zur Nachhaltigkeit verpflichtet

Im Kanton Bern: OÖBV 6a

- ¹ Die Beschaffungsstellen [der Kantonsverwaltung] berücksichtigen die Nachhaltigkeit der beschafften Leistungen.
- ² Sie sehen dazu entsprechende Kriterien oder technische Spezifikationen vor, wenn dies ohne übermässige Einschränkung des Wettbewerbs möglich ist.
- ³ Im Rahmen des Preises berücksichtigen sie wenn möglich alle Kosten während und nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Leistung.

Art. 6a OÖBV schreibt der Kantonsverwaltung neu vor, bei ihren Beschaffungen wenn möglich **Nachhaltigkeitskriterien** vorzusehen. Darauf kann nur verzichtet werden, wenn es für die Beschaffung keine sinnvollen Nachhaltigkeitskriterien gibt oder mit ihnen kein wirksamer Wettbewerb möglich wäre (z.B., weil es nur einen Anbieter gibt, der die Kriterien erfüllen würde). Zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit gehört die zwingende Berücksichtigung der Kosten über den ganzen Lebenszyklus einer Leistung, also inkl. etwa Wartung, Support, Ersatzteile und Entsorgung.

Für die zentralen Beschaffungsstellen der Kantonsverwaltung ist dies auch in der [Beschaffungspolitik des Regierungsrates \(RRB 461/2018\)](#) näher geregelt.

Weil das Festlegen der Kriterien zur Verantwortung der Auftraggeber gehört, kann und will der Regierungsrat diese Vorschrift nicht auch den Gemeinden und autonomen Auftraggebern (wie Spitälern, Hochschulen) überbinden. Diesen wird aber **empfohlen, sich selbst analoge Vorschriften zu geben.**

Fazit

- Nachhaltigkeit ist ein Kernanliegen des neuen Beschaffungsrechts.
- Teils **müssen** die Auftraggeber Nachhaltigkeitsanforderungen umsetzen:
 - Gesetzliche Teilnahmebedingungen
 - Klimaschutzanforderungen
- Darüber hinaus **können** die Auftraggeber (und **müssen** Auftraggeber der Kantonsverwaltung) weitere geeignete Nachhaltigkeitskriterien vorgeben.

Block 3

Praxisbeispiel 1

Nachhaltig Beschaffen in Worb



41

Silvia Berger, Leiterin Planung und Umwelt, Gemeinde Worb

Silvia Berger

Biologin mit eMBA

Leiterin Planung und Umwelt

- Ortsplanung
- Energiestadt
- Naturschutz

Seit 2017 in Worb

Wirtschaftlichkeit

Keine unverhältnismässig hohen monetären Kosten

Gesamte Lebenszykluskosten beachten!

- **Investitionskosten** -> das bezahle ich bei der Anschaffung
 - Allenfalls Fördergelder beachten
- **Service- und Reparaturkosten** -> das bezahle ich während dem Gebrauch
 - Allenfalls auch Vergünstigungen wie Steuerermässigung wie bei E-PWs einberechnen
- **Entsorgungskosten** -> das bezahle ich, um den Gegenstand wieder los zu werden
 - z.B. mein Haus wieder abbrechen, ein Gerät entsorgen/weitergeben, ...
- **Lebensdauer** -> wie lange kann ich den Gegenstand brauchen?

JETZT BERECHNEN UND VERGLEICHEN

Bisheriges Heizsystem

Heizöl

Kanton

BE

Aktuelle Energiemenge pro Jahr

1000

Liter Heizöl /
Jahr

ERWEITERT +

Kurzbericht 

Berechnung über
20 Jahre

Jetzt
Impulsberatung
buchen

Jahreskosten **CO₂-Emissionen**

JÄHRLICHE KOSTEN

FERNWÄRME (CHF 2'140 / JAHR)



HEIZÖL (CHF 2'359 / JAHR)



WÄRMEPUMPE LUFT (CHF 2'405 / JAHR)



ERDGAS (CHF 2'693 / JAHR)



WÄRMEPUMPE ERDWÄRME (CHF 2'763 / JAHR)



PELLETS (CHF 2'873 / JAHR)



■ Jährlich wiederkehrende Energiekosten

■ Betriebs- und Unterhaltskosten, Durchschnitt pro Jahr

■ Investitionskosten, berechnet pro Jahr

JETZT BERECHNEN UND VERGLEICHEN

Bisheriges Heizsystem

Heizöl

Kanton

BE

Aktuelle Energiemenge pro Jahr

2000

Liter Heizöl /
Jahr

ERWEITERT +

Kurzbericht 

Berechnung über
20 Jahre

Jetzt
Impulsberatung
buchen

Jahreskosten **CO₂-Emissionen**

JÄHRLICHE KOSTEN

WÄRMEPUMPE LUFT (CHF 3'013 / JAHR)



WÄRMEPUMPE ERDWÄRME (CHF 3'249 / JAHR)



HEIZÖL (CHF 3'316 / JAHR)



PELLETS (CHF 3'598 / JAHR)



ERDGAS (CHF 3'699 / JAHR)



FERNWÄRME (CHF 3'836 / JAHR)



- Jährlich wiederkehrende Energiekosten
- Betriebs- und Unterhaltskosten, Durchschnitt pro Jahr
- Investitionskosten, berechnet pro Jahr

Kindergarten Manuela

Verbrauchsperioden	Energieverbrauch	Rechnungsnummer / Kommentar
01.07.2020 - 30.06.2021  	2200.00 l	
01.07.2019 - 30.06.2020  	1748.00 l	Coronaschliessung Frühling 2020
01.07.2018 - 30.06.2019  	2051.00 l	
01.07.2017 - 30.06.2018  	2018.00 l	
01.07.2016 - 30.06.2017  	1869.00 l	
01.07.2015 - 30.06.2016  	1911.00 l	

46

Heizungersatz durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe im 2021

PV-Anlage Schulhaus Wyden

Kosten		
Preis PV-Anlage	58'400	
Förderbeitrag	13'400	
Einnahmen bis Dez. 21	3'400	
Minderausgaben bis Dez. 21	15'700	
Restkosten	25'900	

Installation September 2018

Amortisationszeit: rund 8 Jahre

Ökologisch



Unsere Lebensgrundlagen erhalten

Boden & Ressourcen

Wasser

Gesundheit und Erholung

Quelle Bild: Umwelt Publikation BAFU



Unsere Lebensgrundlagen erhalten

Artenvielfalt

Klima

Energie

Sozial und fair



Weg zur Beschaffungsrichtlinie Worb

2017 **Gemeinderat** legt in **Leitbild** fest: Beschaffungen genügen hohen ökologischen Standards

2018 Zusammentragen von **Grundlagen** in der Verwaltung:

- Umsetzung in anderen Gemeinden
- Merkblätter/Webseiten von IGÖB, PUSCH, Solidar Suisse, ...
- Rechtliche Grundlagen

1./2. Q 2019 Erarbeitung **Entwurf** und **interne Vernehmlassung** bei allen Beschaffenden

3./4. Q 2019 **Umweltkommission** genehmigt den Entwurf zu Händen des **Gemeinderates**, dieser **beschliesst die Richtlinie**

1. Quartal 2020

Interne Weiterbildung für alle in der Beschaffung tätigen MitarbeiterInnen mit Katja Schurter von Solidar Suisse

Umgang mit der Beschaffungsrichtlinie

Produkte nachhaltig beschaffen:

- Anwendbarkeit so einfach wie möglich
- Entscheidungskriterien: Labels oder Webseiten

53

Produktkategorie	Beschaffungsstandard	Entscheidungskriterien / wichtigste Labels
Reinigung	Es werden bevorzugt Reinigungsmittel verwendet, die ökologische Labels tragen wie Blauer Engel, EU-Ecolabel, Oekoplan, Ecocert, Österreichisches Umweltlabel oder (mit ökologischen und sozialen Kriterien) Cradle to Cradle.	<p>Blauer Engel </p> <p>Cradle to Cradle </p> <p>EU-Ecolabel </p> <p>Oekoplan </p> <p>Ecocert </p> <p>Österreichisches Umweltzeichen </p> <p>Broschüren / Merkblätter: Reinigung: Merkblatt Nachhaltige Beschaffung (erhältlich bei der Bauabteilung)</p>

Beispiel Wasserkocher

Zeige 1-10 von 10 Einträgen. Stand: 12.12.2019

	Marke & Modell	Energie	Technische Daten	Dimensionen	Gewicht (kg)	Best Price
	Mio Star Kettle 1.7L 2300 Wasserkocher	Energie (kWh/Jahr): 42.6	Temperaturwahl: nein	Füllmenge Wasser (l): 1.7	1.2	CHF 69.80
	Rotel Rapid Boil 288 Wasserkocher	Energie (kWh/Jahr): 43.1	Temperaturwahl: nein	Füllmenge Wasser (l): 1.7	1.1	CHF 29.90

Annahme:

- 60 Mitarbeiter kochen
- 1x pro Tag 1 Liter Wasser
- an 5 Tagen pro Woche
- während 47 Arbeitswochen

Resultat Miostar: 1650 kWh entspricht ca.
dem Stromverbrauch eines
4-Personenhaushalts während
1/2 Jahr

Resultat Rotel: 1664 kWh

Hochbau

- Es gilt der aktuelle **Gebäudestandard der Energiestadt**
- **Neubauten** Minergie-A oder-P mit ECO-Anforderungen oder nach SIA-Effizienzpfad Energie. Mindestens 20% PV-Stromerzeugung. Minergie Zusatzanforderung für Beleuchtung erfüllt.
- **Bestehende Bauten:** Gesamterneuerungen nach Minergie mit ECO-Anforderungen oder nach SIA-Effizienzpfad Energie. 20% PV-Strom.
Bei Teilerneuerungen: U-Werte des Gebäudeprogramms einhalten.

- Bei **Heizungersatz** & Neubauten: **Erneuerbare Energie für Wärmeerzeugung**
- **Mobilität**: gute **Infrastruktur** für Velo- und Fussverkehr, **Ladeinfrastruktur** für e-Mobilität wird vorbereitet/eingebaut
- **100% erneuerbarer Strom**
- Führung einer **Energiebuchhaltung**

Tiefbau und Fahrzeuge

Tiefbau

- Natursteine mit deklarierter Herkunft
- Recyclingbeton / Recyclingkies:
wenn immer möglich und aus der Region

Fahrzeuge

- Elektromotoren prüfen
- Autoumweltliste konsultieren

Controlling

Alle Beschaffenden füllen jährlich das **Controlling Blatt** aus

- Kategorie des Beschaffungsgegenstands & Kurzbeschreibung
- Umsetzung nach Richtlinie (Ja, Teilweise, Nein), allenfalls Begründung
- Verdachtsfälle bei Lieferanten, dass Selbstdeklaration nicht wahrheitsgemäss ausgefüllt wurde

Ziele

- Dokumentation der Erfolge
- Erkennen von Problemen und Herausforderungen in der Umsetzung

Auswertung Controlling 2020

Insgesamt kann gesagt werden, dass die meisten Beschaffungen im Jahr 2020 den Nachhaltigkeitsstandards der Beschaffungsrichtlinie entsprechen.

Herausforderungen

Geräte: z.T. keine Labels bei industriellen Apparaten

Möbel: Kundenwunsch IKEA

Nahrungsmittel: Wahrnehmung

Hochbau: Minergie-Neubau ohne Eco



Merci!



Energiestadt Worb
Taten statt Worte

Block 4

Praxisbeispiel 2

Gemeinde Steffisburg



61

Regula Armingeon, Stabsmitarbeiterin,
Energie/Mobilität/Naturschutz, Gemeinde Steffisburg

Ablauf

- Gemeinde Steffisburg
- Ausgaben für Beschaffungen
- Chronologie
- Zielkonflikte und Stolpersteine
- Werkzeuge
- Praxisbeispiele
- Fazit und Ausblick

Gemeinde Steffisburg

Einwohner/innen: 16'137

Fläche: 14.81 km²

Mitarbeitende Verwaltung: 168

Gemeinde Steffisburg

Regula Armingeon

- Stabsmitarbeiterin Energie/Mobilität/Naturschutz Steffisburg (seit 2018)
- BSc ZFH in Umweltingenieurwesen

64

Kernthemen

- Energiestadt
- Kommunikation/Koordination (Energie/Mobilität/Biodiversität)

Ausgaben für Beschaffungen

Aufwand nach Sachgruppen (Auszug)

Was	2021	2020
Büromaterial	42'600	43'800
Drucksachen/Publicationen	139'000	142'000
Lebensmittel	61'100	62'000
Büromöbel/Geräte	102'300	46'900
Maschinen/Geräte/Fahrzeuge	263'800	287'500
Kleider	51'700	42'300

Chronologie

Beakom 2012

- Ziel: Richtlinien für ökologische Beschaffung

Energieleitbild 2013

- Nachhaltige Beschaffung explizit erwähnt

Energiestadt

- Seit 2014

Aktuell: Überarbeitung

- Energie- und Umweltleitbild
- Merkblatt nachhaltige Beschaffung
- Controlling

- Durch äussere Faktoren (BEakom und Energiestadt)
Aufnahme in Legislatorschwerpunkte (2015-2018)

Zielkonflikte und Stolpersteine

Bei der Einführung Juni 2016

- Vorbehalte wegen Mehrkosten und -Aufwand
- Fehlende Überprüfbarkeit (z.B. Occasionsgeräte)
- Ablehnung von Recyclingpapier (zu grau)
- Anzweiflung Kosten/Nutzenverhältnis

Zielkonflikte und Stolpersteine

In der Praxis

- Rebound-Effekt: Papierhandtücher reissen leichter
- Ökologische Reinigungsmittel zu wenig «aggressiv»
- Technische Grenzen: Recyclingpapier nicht kompatibel mit Drucker
- Anforderungen an Fahrzeuge
- Kontrolle (keine zentrale Beschaffungsstelle)

Werkzeuge

Anforderungen

- Einfach und umsetzbar
- Keine zentrale Beschaffungsstelle

→ Merkblatt

Werkzeuge

Inhalt Merkblatt

- Ausgangslage/Ziel
- Leitsätze sowie wirtschaftliche, ökologische und soziale Grundsätze
- Empfehlung nach Produktgruppen

Werkzeuge

Empfehlung Produktgruppe

Was	Beschaffungsstandard	Zertifikate/Label	Weiterführende Infos
Kaffee, Tee, Saft, Lebensmittel	Regional, biologisch und/oder fairtrade	  	www.labelinfo.ch

71

Werkzeuge

Controlling

- Selbstdeklaration

Tiefbau/Umwelt

Regula Armingeon
033 439 43 75
regula.armingeon@steffisburg.ch



Controlling nachhaltige Beschaffung *Hochbau*

Jahr 2021

Bitte entsprechendes Produkt markieren:

- Papierprodukte Büro
- Hygienepapier
- Bürogeräte
- Elektrogeräte
- Leuchtmittel in Gebäuden
- Reinigungsmittel
- Büromöbel
- Lebensmittel, Getränke (Kaffee, Saft, Tee, Früchte, etc.)
- Textilien
- Tiefbau
- Fahrzeuge und Arbeitsgeräte

Wurden im genannten Jahr das obengenannte Produkt gemäss "Merkblatt nachhaltige Beschaffung" für die Gemeindeverwaltung eingekauft?

- Ja
- Teilweise
- Nein

Erklärung, falls Antwort "Teilweise" oder "Nein":

*Unkehltsreinigungsprodukt sind mit Labels erhältlich
Produkt für die Grundreinigung nicht*

Kurze Beschreibung der Beschaffung:

Reinigungsprodukt für die Unkehltsreinigung mit dem Ecotabel eingekauft.

Datum, Name und Unterschrift Verantwortliche/r:

27.09.22 Stefan Gasser A. Jupp

Praxisbeispiele

Tiefbau

- Mindestanteil Recycling-Material in Ausschreibung
→ RC-Kiesgemisch (gemäss VSS-Normen)
- Herkunftsnachweise für Steine und Randabschlüsse.

Praxisbeispiele

Hochbau

- Label Minergie (Neubau Werkhof/Feuerwehr 2007)
- SIA 2040

→ «nachhaltige» Massnahme

Fazit

- Beschaffende «packen» und miteinbeziehen
- Regelmässig thematisieren
- Bestehende Hilfsmittel nutzen (Kompass Nachhaltigkeit, Labelinfo etc.)
- Pragmatisch bleiben und trotzdem «dranbleiben»
- Regelmässig Merkblatt mit Labels nachführen
- Rechtliche Grundlagen

Ausblick Steffisburg

Beschaffende abholen und miteinbeziehen für

- Überarbeitung Merkblatt
- Überarbeitung und Optimierung Controlling
- (Teilweise) Zentrale Beschaffung?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Block 5

Praxisbeispiel 3

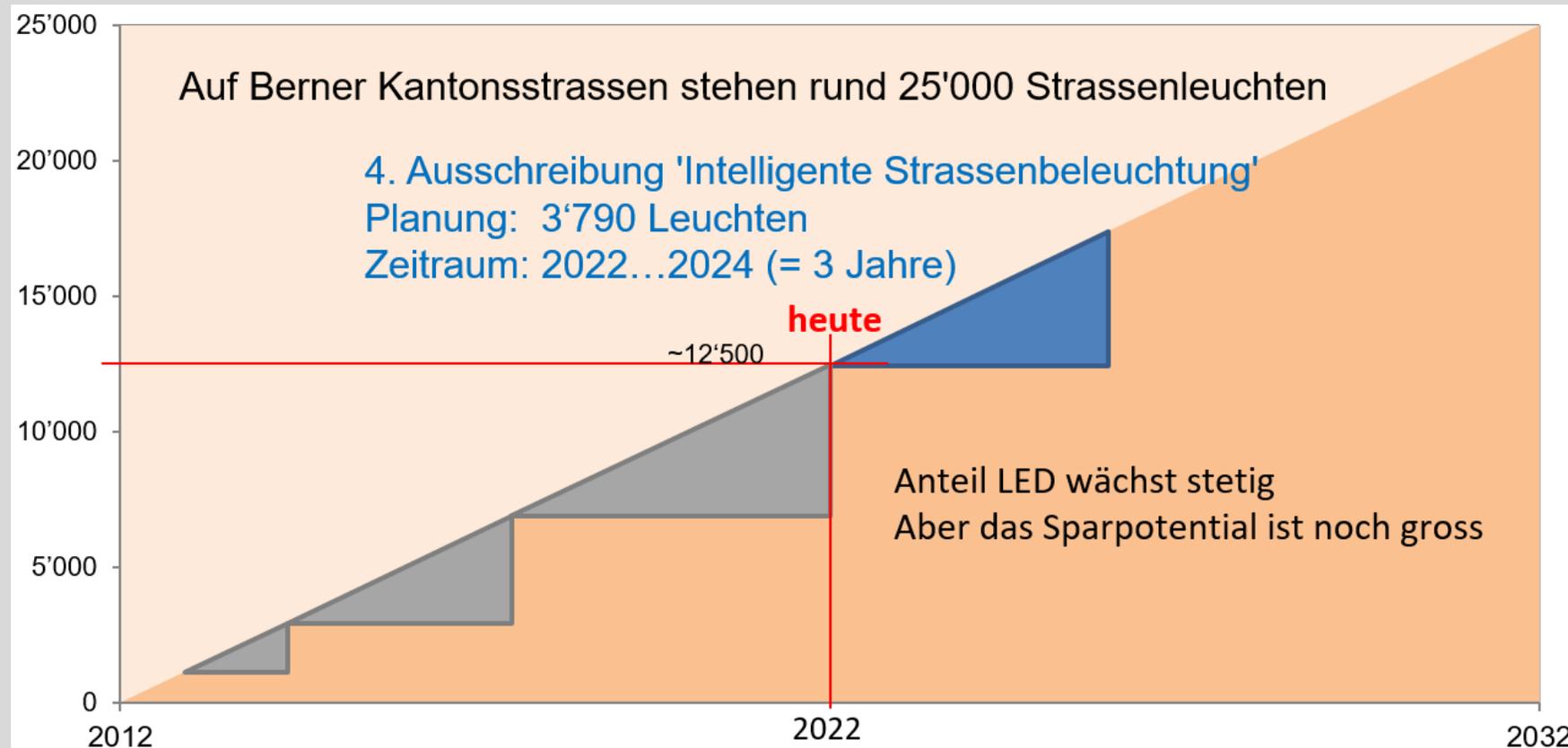
Nachhaltige Beschaffung in der öffentlichen Beleuchtung

78

Armin Weingart, Leiter Fachstelle öffentliche Beleuchtung,
Tiefbauamt des Kantons Bern

Es werde Licht – schon 12'500 mal intelligent & sparen

Die Strassenbeleuchtung im Kanton Bern (Kantonsstrassen)





Nachhaltigkeit in der Beleuchtung – absolut machbar

- ✓ Einkaufspreis – Investition Produktkosten
- ✓ Energieverbrauch – Sparen vom 1. Tag an
- ✓ Wiederkehrende Kosten – Wartungsaufwand, Systemkosten
- ✓ Produkt-Lebensdauer – Gewährleistung Lieferant
- ✓ Investitionsschutz – auf- bzw. nachrüstbar mit neuerer Technologie
- ✓ Produktionsstandort – Lieferwege (Versteckte Lieferkosten?)
- ✓ Produktionsbedingungen
- ✓ Recycling – Verwendete Materialien, Entsorgung

«Nachhaltigkeit» ist nicht einfach eine Produktspezifikation, sie muss auf verschiedenen Ebenen sichergestellt und gelebt werden.

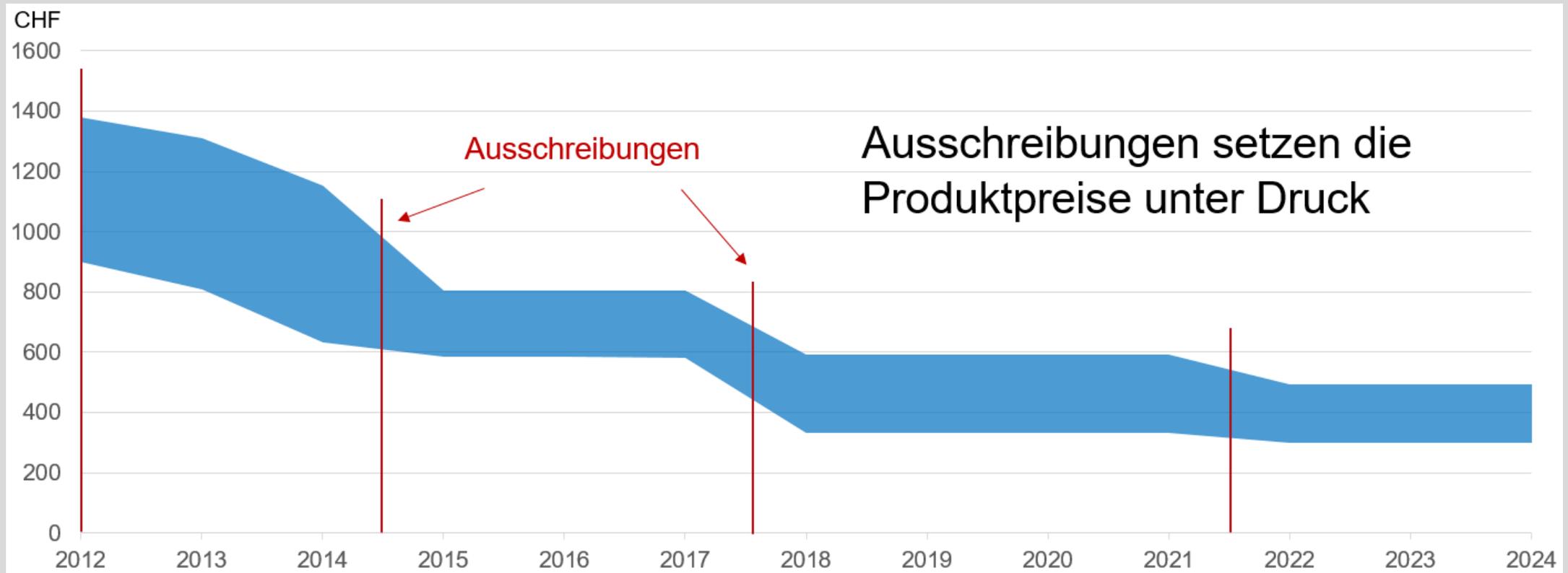


Nachhaltigkeit beginnt in der Strategie

Beleuchtungsstrategie Tiefbauamt des Kantons Bern

- ✓ **Beleuchtung am richtigen Ort – und nur dort**
- ✓ **Beleuchtung zur richtigen Zeit – und nur dann**
- ✓ **Sanierung der Stromfresser**
Systematischer Ersatz ineffizienter Beleuchtungskörper
- ✓ **Watt sparen – Dimensionierung auf das Minimum**
Innerhalb der Norm-Beleuchtungsklasse wählt das TBA die minimale Ausleuchtung
- ✓ **Technologieentwicklung LED – Licht nach Bedarf**
Mit der richtig gewählten Technik / Steuerung die Komplexität im Griff halten
- ✓ **Das richtige Produkt – Spezifikation nach unserem Bedürfnis**
Massgeschneidertes Produkt «ab Stange»

Von Apotheken- zu Mengenpreisen LED-Strassenleuchten mit ~12'000 lm und intelligenter Steuerung plus Sensorik



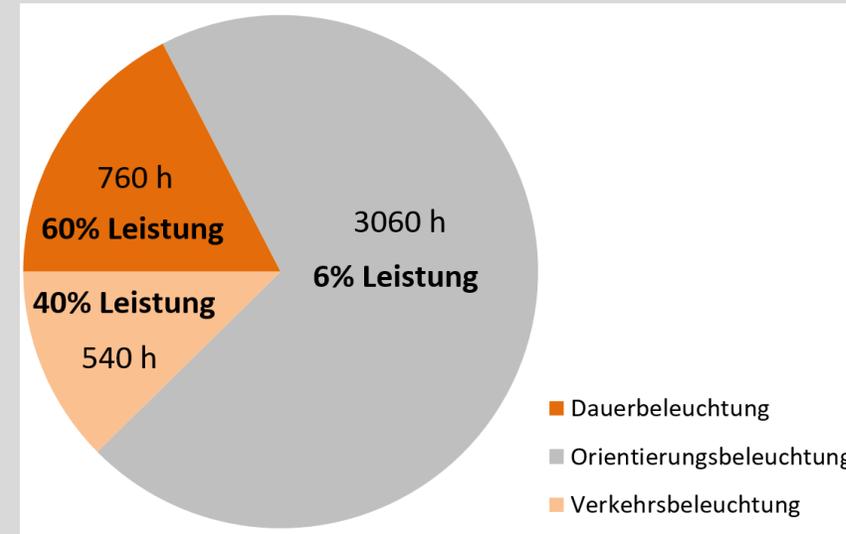
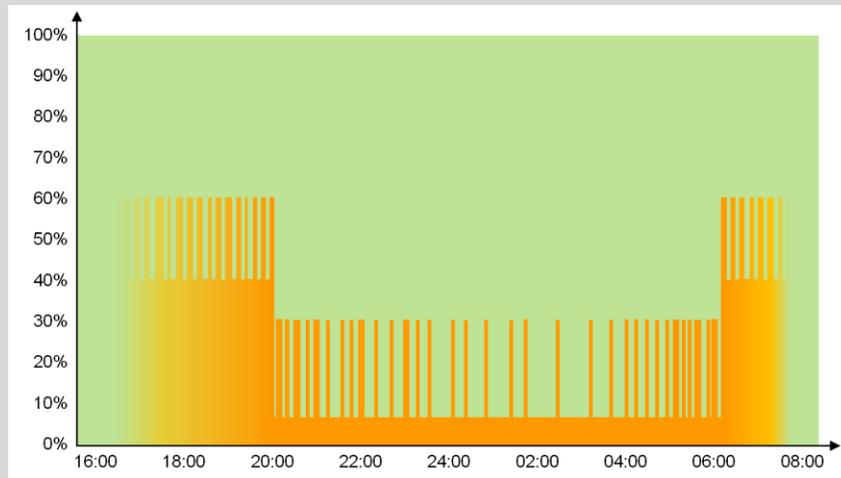


Nachhaltigkeit «Einkaufspreis»

- ✓ Einmal Ausschreiben – anstelle x-mal «Einzelbezüge»
- ✓ Reduktion der Produktvielfalt – Mengengerüst und weniger Materialwirtschaft
- ✓ Poolbildung mit Gleichgesinnten – Mengenrabatt
- ✓ Rahmenvertrag – Mengenpreis und ohne Riesenlager
- ✓ 5 Jahre Herstellergarantie – vs. 25-35 Jahre Einsatzdauer in der Praxis
- ✓ Versteckte Kosten – der Anschaffungspreis ist das Eine ...
... wiederkehrende Kosten aber viel wichtiger

Energie sparen – ohne jemandem weh zu tun

Die meiste Zeit ist gar kein Verkehr...



Pro Jahr ist eine Strassenleuchte ~4'360 h in Betrieb
davon sind (LED-Leuchten auf Kantonsstrassen):

760 h Dauerbeleuchtung ca. 70% Leistung

540 h Verkehrsbeleuchtung mit 40% Leistung

3'060 h Orientierungsbeleuchtung mit 6% Leistung

Nachhaltigkeit «Energieverbrauch»

- ✓ **(Beleuchtungs-) Normen hinken der Praxis hinterher**
Was nicht in der Norm steht ist nicht verboten...
- ✓ **Sparen vom 1. Tag an**
Und das dann Jahr für Jahr...
- ✓ **Bedürfnisse Strassenbenutzer und -Anwohner**
«Weniger» ist selten ein Problem – «Mehr» dagegen schon...
- ✓ **Lichtverschmutzung - Naturschutz vs. Gesetz und Normung**
Mit dem richtigen Konzept lässt sich ohne Einbussen viel erreichen
- ✓ **Statt Leuchtmittlersatz gleich Leuchtenersatz**
Reduziert Energiebedarf und Installationskosten



Die Technik machts schon

Bedarf versus Angebot

- ✓ **LED alleine bringt erst einen Teilerfolg**
- ✓ **Passive versus aktive Lichtsteuerung**
- ✓ **Effizienz der LED's ist in den letzten Jahren stetig gewachsen**
Sind diese beim Anbieter aber auch in die Produkte eingeflossen?
- ✓ **Langlebige Komponenten sind teurer als «0815» können sich aber lohnen**
- ✓ **Der Fortschritt macht nicht Halt**
Mit Modularität und Kompatibilität schützen Sie ihre Investition
- ✓ **Mit Sensoren zum «smarten Licht»**
Bewährte Technik aber oftmals überteuert im Angebot





Eine Evaluation ist nötig

Die Lieferanten sollen ihre Produktqualität beweisen

**Schwachstellen erfährt man nicht vom Verkäufer
und man findet sie auch nicht im Prospekt**

Mit der Offerte verlangt das TBA auch Muster der angebotenen Produkte
Wichtige Parameter werden im Labor nachgemessen resp. in einem Praxistest beurteilt!

Beispiele unserer Feststellungen:

- ✘ Energiebedarf deutlich höher als im Datenblatt angegeben
- ✘ Ungenügende Dimmbarkeit >> Pflichtenheft nicht eingehalten
- ✘ Kein Überspannungsschutz >> zwingende “Option” täuscht tiefen Listenpreis
- ✘ Zu hohe Betriebstemperatur >> Produkt-Lebensdauer unrealistisch



Zusammenfassung

- ✓ **90% der Kosten bei der Beleuchtung gespart >> «rundum sorglos Paket»**
- ✓ **80% der Energiekosten gespart – nachweislich!**
- ✓ **Glauben sie nicht einem Prospekt – holen sie Erfahrungswerte und Informationen von Gleichgesinnten und schliessen sich mit anderen Gemeinden zusammen**
- ✓ **Nachhaltigkeit bedeutet nicht einfach ein Kreuz auf der Bestellung – sie muss zum Wesentlichen in die Anforderungen «eingebaut» werden**

Block 6

Unterstützung der Gemeinden durch eine Regionalorganisation

89

Pierre-André Pittet, Präsident Konferenz Ver- und Entsorgung,
seeland.biel/bienne

seeland.biel/bienne – Netzwerk der Gemeinden

seeland.biel/bienne

- ist seit 2005 die Organisation der 61 Städte und Gemeinden im Seeland.
- vernetzt die Gemeinden und fördert die Zusammenarbeit in der Region.
- initiiert und leitet gemeindeübergreifende Projekte und bündelt die politischen Kräfte im Interesse der Region.

seeland.biel/bienne erfüllt vielfältige Aufgaben

- im Auftrag des Kantons: Raumplanung und Verkehr / Neue Regionalpolitik / Öffentliche Energieberatung
- im Auftrag der Gemeinden: Bildung, Soziales und Gesundheit / Ver- und Entsorgung / Wirtschaft und Tourismus



Raum und Mobilität

Arbeitsschwerpunkte 2022-2025:

- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RKSK) und Agglomerationsprogramm erarbeiten
- Umsetzung RGSK weiterführen
- Umsetzung Agglomerationsprogramm weiterführen
- Umsetzung der Empfehlungen aus dem Dialog Westast unterstützen
- Regionales Geoportal «GeoSeeland» weiterführen
- Koordinationsstelle Natur und Landschaft weiterführen
- Umsetzung Regionaler Velonetzplan anstossen
- Umsetzung Richtplan Linkes Bielerseeufer weiterführen

- Raumplanung und Verkehr
- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)
- Fachkonferenz Raumentwicklung und Landschaft
- Konferenz Agglomeration Biel
- ↗ GeoSeeland

Wirtschaft, Tourismus und NRP

Arbeitsschwerpunkte 2022-2025:

- Mitgliedschaft in Wirtschaftskammer Biel Seeland (WIBS) beibehalten
- Mitgliedschaft bei Tourismus Biel Seeland (TBS) beibehalten
- Regionales Förderprogramm Neue Regionalpolitik (NRP) erarbeiten
- Regionales Förderprogramm NRP umsetzen
- Trägerschaft für NRP-Projekte in begründeten Einzelfällen übernehmen

- Neue Regionalpolitik
- Fachkonferenz Wirtschaft und Tourismus
- ↗ Wirtschaftskammer Biel-Seeland
- ↗ Tourismus Biel Seeland

- Auftrag der Gemeinden
- Auftrag des Kantons

Bildung, Soziales und Gesundheit

Arbeitsschwerpunkte 2022-2025:

- Akteure im Bereich «Bildung» vernetzen und regionale Lösungen anstossen
- Interessenvertretung für die Berufsbildung Biel-Lyss-Seeland und Berner Jura weiterentwickeln
- Akteure im Bereich «Soziales und Gesundheit» vernetzen und regionale Lösungen anstossen
- Regionale Altersplanung 2021-2030 umsetzen
- Trägerschaft für Projekte von regionaler Bedeutung im Bereich «Bildung, Soziales und Gesundheit» übernehmen

- Bildung
- Soziales und Gesundheit
- Fachkonferenz Bildung
- Fachkonferenz Soziales und Gesundheit

Energie und Umwelt

Arbeitsschwerpunkte 2022-2025:

- Akteure im Bereich «Energie und Umwelt» vernetzen und regionale Lösungen anstossen
- Programm Solarregion Seeland 2021-2024 weiterführen und weiterentwickeln in Richtung Energieregion
- Regionale Energieberatungsstelle Seeland weiterführen
- Richtplan Abbau Deponie Transporte ADT Biel-Seeland aktualisieren
- Umsetzung der Landwirtschaftlichen Planung Seeland West begleiten
- Trägerschaft für Projekte von regionaler Bedeutung im Bereich «Energie und Umwelt» übernehmen

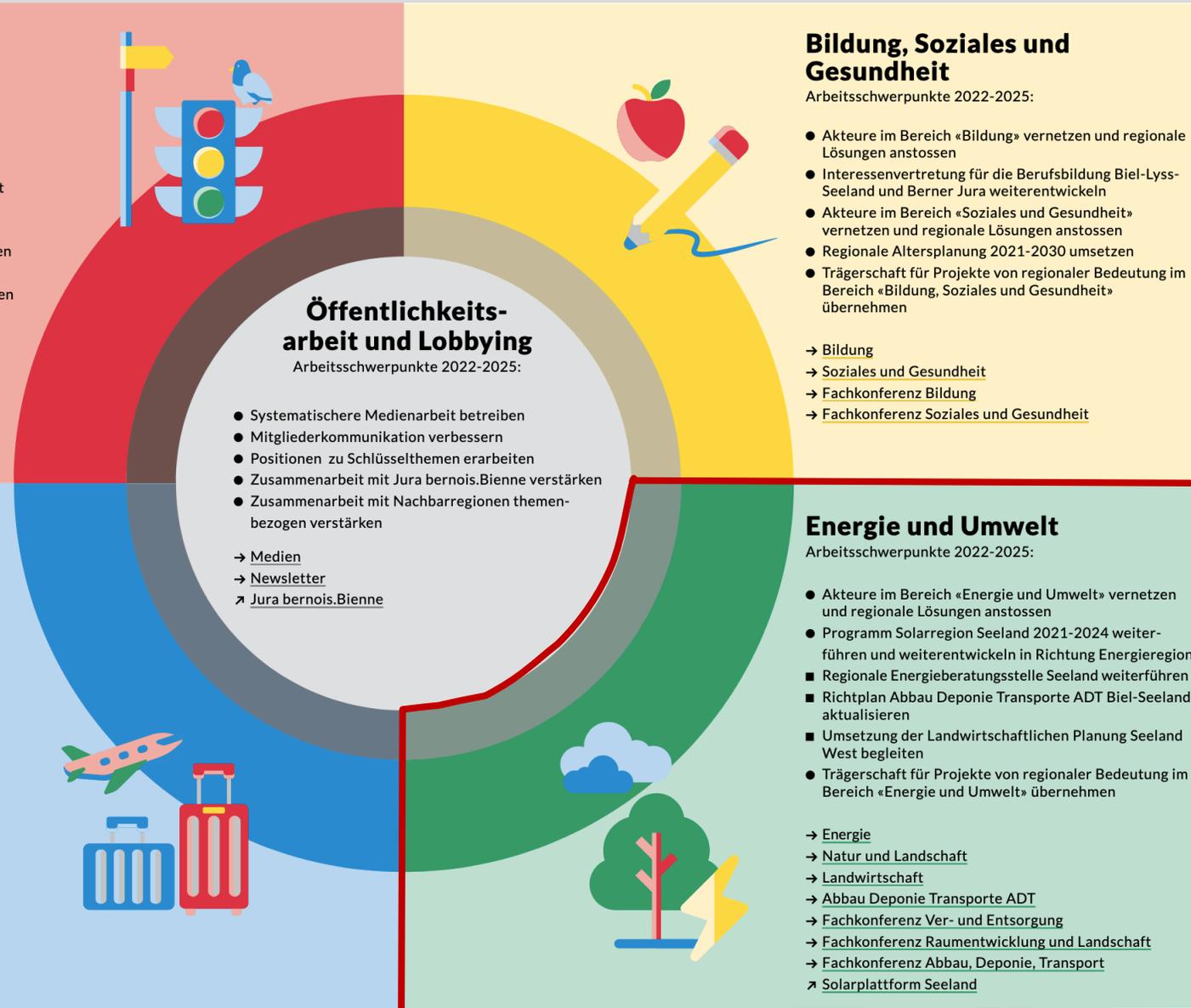
- Energie
- Natur und Landschaft
- Landwirtschaft
- Abbau Deponie Transporte ADT
- Fachkonferenz Ver- und Entsorgung
- Fachkonferenz Raumentwicklung und Landschaft
- Fachkonferenz Abbau, Deponie, Transport
- ↗ Solarplattform Seeland

Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying

Arbeitsschwerpunkte 2022-2025:

- Systematischere Medienarbeit betreiben
- Mitgliederkommunikation verbessern
- Positionen zu Schlüsselthemen erarbeiten
- Zusammenarbeit mit Jura bernois.Bienne verstärken
- Zusammenarbeit mit Nachbarregionen themenbezogen verstärken

- Medien
- Newsletter
- ↗ Jura bernois.Bienne



seeland.biel/bienne – Konferenz Ver- und Entsorgung

Zusammensetzung

- Gemeindevertretungen aus den verschiedenen Teilräumen der Region
- Vertretung Energieberatung Seeland und Geschäftsleitung Solarplattform Seeland (Einsitz ohne Stimmrecht)

Aufgaben

- Aufgaben im Auftrag des Kantons: Energieberatung Seeland, Regionaler Richtplan Windenergie
- Aufgaben im Auftrag der Gemeinden: Durchführung Themenabende, Konzeption und Begleitung Programm Solarregion Seeland
- Bearbeitung weiterer Themen nach Bedarf im Bereich Energie und Umwelt (z.B. öffentliche Beschaffung)

Weitere Infos: www.seeland-biel-bienne.ch

Neues öffentliches Beschaffungsrecht

Unterstützung für Gemeinden durch seeland.biel/bienne

Frühjahr 2021: Online-Umfrage



Dezember 2021: Faktenblatt



29. August 2022: Themenabend

Online-Umfrage

Rückmeldungen der Gemeinden im Hinblick auf das neue öffentliche Beschaffungsrecht

Herausforderungen

- Zuschlagskriterien festlegen, die den Nachhaltigkeits-Anforderungen genügen
- Objektivität bei der Vergabe sicherstellen trotz qualitativer Kriterien
- Minimalanforderungen für Gemeinden kennen und anwenden können
- Fehlendes Fachwissen, fehlende Erfahrung und fehlende Routine, insb. in kleineren Gemeinden mit für viele Produkte seltenen Beschaffungsprozessen
- Hohe Anforderungen und Aufwand, insb. für kleinere Gemeinden (zeitlich, fachlich)
- Professionalität sicherstellen, insb. in kleineren Gemeinden
- Zunahme an Streitigkeiten im Vergabeverfahren

Chancen

- Nachhaltigkeitskriterien (wirtschaftliche, gesellschaftliche, soziale) und Qualitätskriterien stärker gewichten und nicht nur den Preis zählen lassen
- Positionierung der Gemeinde(n) mit glaubwürdiger Strategie in Bezug auf die nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Vorteile für lokale/regionale Lieferanten aufgrund der Nachhaltigkeitskriterien
- Preisunterschiede besser sichtbar machen
- Kostenoptimierung, insb. im EDV-Bereich
- Objektspezifischere Kriterien festlegen
- Vereinfachung, klare Weisungen

Online-Umfrage

Rückmeldungen der Gemeinden im Hinblick auf das neue öffentliche Beschaffungsrecht

Regionaler Handlungsbedarf

- Praxisnahe Hilfestellungen, Good Practice Beispiele und Empfehlungen zum Thema öffentliche Beschaffung
- Liste von Ansprechpartner/innen und Expert/innen zum Thema öffentliche Beschaffung
- Themenabend für Gemeinderät/innen und Kaderangestellte zum Thema öffentliche Beschaffung
- Zusammenstellung relevanter Webportale zum Thema öffentliche Beschaffung
- Regionale Beratungsstelle öffentliche Beschaffung
- Regionaler Kompetenzpool öffentliche Beschaffung

Faktenblatt

Überblick über Ziele, Umsetzung im Kanton Bern, Hilfestellungen für Gemeinden und Umfrageergebnisse



Faktenblatt zum neuen öffentlichen Beschaffungsrecht

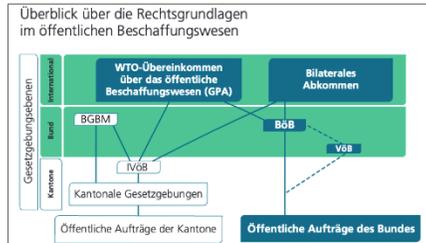
Bund, Kantone, Städte und Gemeinden beschaffen jährlich Güter und Dienstleistungen in der Höhe von rund 40 Milliarden Franken. Davon entfallen rund 20 Prozent auf den Bund, 40 Prozent auf Kantone und 40 Prozent auf Städte und Gemeinden. Mit dem neuen öffentlichen Beschaffungsrecht beachtet die Gesetzgeber den Qualitätswettbewerb, die Nachhaltigkeit und die Innovation stärker zu gewichten. Das vorliegende Faktenblatt richtet sich an zuständige Gemeinderät/innen und Kaderangestellte der Gemeinden im Seeland. Es gibt einen Überblick über die Ziele des neuen Beschaffungsrechts, die Umsetzung im Kanton Bern und Hilfestellungen für Gemeinden. Zudem sind die Ergebnisse einer Onlinebefragung von seeland.biel/bienne zu den Bedürfnissen der Gemeinden zusammengefasst.

Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Gleichbehandlung und Wettbewerb ist damit ein zentrales Ziel der öffentlichen Beschaffung verankert. Die Zuschlagskriterien wurden entsprechend in Art. 29 BöB / IVöB für Bund und Kantone neu gefasst und stärken insgesamt die Kriterien der Qualität und der Nachhaltigkeit.



Ziele des neuen Beschaffungsrechts
Der Bund hat das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) umfassend revidiert und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Das Gesetz regelt die öffentlichen Beschaffungen auf Bundesebene und ist kompatibel mit den international geltenden WTO-Bestimmungen. Als grundlegendste Neuerung sieht der Gesetzgeber vor, mehr Qualitätswettbewerb, mehr Nachhaltigkeit und mehr Innovation zu ermöglichen. Um eine Vereinheitlichung zu erreichen, sind Bund und Kantone in einem Gemeinschaftsprojekt daran, ihre Rechtsgrundlagen inhaltlich auf Basis der revidierten interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB 2019) zu harmonisieren. Art. 2a BöB und IVöB benennen identisch «den wirtschaftlichen und den volkswirtschaftlichen, ökologischen und sozialen nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel» als Zweck. Neben

Umsetzung im Kanton Bern
Im Kanton Bern tritt das schweizweit harmonisierte und modernisierte öffentliche Beschaffungsrecht am 1. Februar 2022 in Kraft. Der Grosse Rat hat am 8. Juni 2021 das Gesetz über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) verabschiedet. Damit gilt im Kanton Bern die IVöB 2019. Am 17. November 2021 hat der Regierungsrat zudem die Vereinbarung zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöBV) erlassen.



Überblick über die Rechtsgrundlagen im öffentlichen Beschaffungswesen © Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB)

In der IVöBV ist das Vergabeverfahren geregelt. Die IVöBV sieht Massnahmen gegen Interessenkonflikte, unzulässige Wettbewerbsabreden und Korruption vor und regelt Einzelheiten des Beschaffungsverfahrens ebenso wie die Ausbildung von Personen, die regelmässig Ausschreibungen durchführen. Die Bestimmungen über die Sprache des Verfahrens und des Angebots entsprechen grundsätzlich dem heutigen Recht.

Mit dem neu aufgenommenen Art. 6a in der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens (OöBV), sind die kantonalen Beschaffungsstellen verpflichtet, die Nachhaltigkeit der beschafften Leistungen zu berücksichtigen und entsprechende Kriterien oder technische Spezifikationen vorzusehen. Für die Gemeinden ist dieser Artikel nicht verpflichtend. Die Gemeinden können sich aber selbst entsprechende Vorgaben geben. Zudem ist nach Auffassung des Amtes für Informatik und Organisation (KAIO) Art. 31a der Kantonsverfassung zum Klimaschutz im öffentlichen Beschaffungsrecht in-

soweit direkt anwendbar, als dass er den Beschaffenden verbietet, klimaschädliche Leistungen (z.B. Benzinautos, Ölheizungen) zu beschaffen, wenn ein Verzicht auf solche Leistungen technisch und wirtschaftlich möglich ist.

Hilfestellungen für Gemeinden

a. gesamtschweizerische Ebene
Die Beschaffungskonferenzen des Bundes, der Kantone sowie der Schweizerische Städteverband und der Schweizerische Städteverband haben gemeinsam die Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (NÖB) aufgebaut und sind daran einen Leitfaden für öffentliche Beschaffungen TRIAS zu erarbeiten. Bereits verfasst wurden die Faktenblätter TRIAS. Sie greifen einzelne neue Themen des Beschaffungsrechts auf. Als Teil des Leitfadens sollen sie die Beschaffungsstellen beim Vollzug des revidierten und harmonisierten Beschaffungsrechts unterstützen.

b. Kanton Bern
Beim Amt für Informatik und Organisation (KAIO) ist die Zentrale Koordinationsstelle Beschaffung des Kantons Bern (ZKB) angegliedert. Sie bündelt die Informationen zum neuen Beschaffungsrecht im Kanton Bern. Die ZKB
» berät Beschaffungsstellen der Gemeinden und Kantonsverwaltung rechtlich und methodisch,
» bietet webbasierte Trainings zum Beschaffungsverfahren für Entscheidungsträger/innen aus Politik und Verwaltung an,
» führt eine Liste zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die nachhaltige Beschaffung,
» hat eine umfangreiche Sammlung an Verfahrens- und Vertragsvorlagen, Beispielen und Terminplänen,
» informiert mit dem viermal im Jahr erscheinenden Newsletter über neue Entwicklungen im öffentlichen Beschaffungswesen und über politische Entscheide sowie Justizentscheide, die einen Einfluss auf öffentliche Beschaffungen von Kanton und Gemeinden im Kanton Bern haben.

Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) bietet zudem eine Hilfestellung zur Beschaffung von emissionsarmen Fahrzeugen, Maschinen und Geräten.

Chancen und Herausforderungen des neuen Beschaffungsrechts aus Sicht der Gemeinden im Seeland

Die Konferenz Ver- und Entsorgung von seeland.biel/bienne hat im Frühjahr 2021 mittels einer Online-Befragung die Bedürfnisse der 61 Mitgliedsgemeinden im Hinblick auf das neue öffentliche Beschaffungsrecht in Erfahrung gebracht. 42 Personen (Gemeinderatmitglieder, Fachpersonen aus den Gemeindeverwaltungen) aus 39 unterschiedlichen Gemeinden haben an der Umfrage teilgenommen. Gefragt wurde unter anderem, welche Chancen und Herausforderungen die Gemeinden in Zusammenhang mit dem neuen Beschaffungsrecht sehen und ob sie Bedarf für eine interkommunale oder regionale Zusammenarbeit haben.

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass das neue öffentliche Beschaffungsrecht zum Zeitpunkt der

Umfrage bereits für eine Mehrheit der Gemeinden ein Thema war (57,6%), die neuen Anforderungen den Gemeinden jedoch mehrheitlich noch nicht (vollständig) klar waren (54,5%). Nur 20 Prozent gaben an, dass sie sich in der Lage sehen, die neuen Vorgaben ohne externe Unterstützung umsetzen zu können.

- Herausforderungen**
- » Zuschlagskriterien festlegen, die den Nachhaltigkeits-Anforderungen genügen
 - » Objektivität bei der Vergabe sicherstellen trotz qualitativer Kriterien
 - » Minimalanforderungen für Gemeinden kennen und anwenden können
 - » Fehlendes Fachwissen, fehlende Erfahrung und fehlende Routine, insb. in kleineren Gemeinden mit für viele Produkte seltenen Beschaffungsprozessen
 - » Hohe Anforderungen und Aufwand, insb. für kleinere Gemeinden (zeitlich, technisch)
 - » Professionalität sicherstellen, insb. in kleineren Gemeinden
 - » Zunahme an Streitigkeiten im Vergabeverfahren

- Chancen**
- » Nachhaltigkeitskriterien (wirtschaftliche, gesellschaftliche, soziale) und Qualitätskriterien stärker gewichtet und nicht nur den Preis zählen lassen
 - » Positionierung der Gemeinde(n) mit glaubwürdiger Strategie in Bezug auf die nachhaltige öffentliche Beschaffung
 - » Vorteile für lokale / regionale Lieferanten aufgrund der Nachhaltigkeitskriterien
 - » Preisunterschiede besser sichtbar machen
 - » Kostensoptimierung, insb. im EDV-Bereich
 - » Objektive/transparente Kriterien festlegen
 - » Vereinfachung, klare Weisungen

In der im Frühjahr 2021 durchgeführten Onlinebefragung von seeland.biel/bienne haben die Gemeinden Chancen und Herausforderungen benannt, die in Zusammenhang mit dem neuen Beschaffungsrecht auf sie zukommen.

Ergebnisse der Bedürfniserhebung zur interkommunalen Zusammenarbeit und zum regionalen Handlungsbedarf
Acht Gemeinden (Biel, Büetigen, Finsterhennen, Gals, Kappelen, Lys, Schüpfen, Tschugg) haben in der Onlinebefragung angegeben, dass sie

bei der öffentlichen Beschaffung mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten oder beabsichtigen dies zu tun. In der Regel erfolgt die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden oder in Gemeindeverbänden und bezieht sich auf einzelne Produkte oder Produktgruppen. Elf Gemeinden (Bergen, Biel, Ins, Lys, Kappelen, Meiringen, Pieterlen, Seedorf, Scheuren, Schüpfen, Rapperswil) sehen Bedarf für eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in den aufgelisteten Produktgruppen. Mehrheitlich sehen die Gemeinden gemäss den Ergebnissen der Onlinebefragung jedoch keinen dringenden Bedarf für eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit.

- Mögliche Produktgruppen für gemeinsame Beschaffungen**
- » IT-Netzwerke, EDV
 - » Liegenschaftsverwaltung
 - » Bau von Infrastrukturanlagen
 - » Strassensanierungen
 - » Maschinenbeschaffungen
 - » Einkauf Energie
 - » Entsorgung / Werthof
 - » Hygieneprodukte / Verbrauchsmaterial

Elf Gemeinden haben in der Onlineumfrage Bedarf für eine interkommunale Zusammenarbeit angemerkt und mögliche Produktgruppen für gemeinsame Beschaffungen benannt.

Die Gemeinden haben sich in der Onlinebefragung auch zum regionalen Handlungsbedarf geäußert. Die aufgelisteten Themen wurden von mehreren Gemeinden genannt. Mehrheitlich sehen die Gemeinden jedoch keinen dringenden regionalen Handlungsbedarf.

Verfahrensarten	Lieferungen (Auftragswert CHF)	Dienstleistungen (Auftragswert CHF)	Bauleistungen (Auftragswert CHF) nebstgewerbe	Bauleistungen (Auftragswert CHF) Bau-gewerbe	In Bezug auf die Schwellenwerte für die Verfahrensarten sind die Änderungen gerechnet. Neu gilt für Lieferungen und Dienstleistungen einheitlich ein Schwellenwert von CHF 150'000 exkl. MwSt. für das Einladungsverfahren. Bisher galt für Lieferungen ein Schwellenwert von CHF 100'000 exkl. MwSt. Quelle: IVöB 2019, Anhang 2.
Freihändiges Verfahren	unter 150'000	unter 150'000	unter 150'000	unter 300'000	
Einladungsverfahren	unter 250'000	unter 250'000	unter 250'000	unter 500'000	
offenes / selekt-	ab 250'000	ab 250'000	ab 250'000	ab 500'000	

16. Dezember 2021 | Florian Schuppel, Pierre-André Pillet

- Register Handlungsbedarf**
- » Präzise Hilfestellungen, Good Practice Beispiele und Empfehlungen zum Thema öffentliche Beschaffung
 - » Liste von Ansprechpartnern und Expertinnen zum Thema öffentliche Beschaffung
 - » Themenabend für Gemeinderät/innen und Kaderangestellte zum Thema öffentliche Beschaffung
 - » Zusammenstellung relevanter Webportale zum Thema öffentliche Beschaffung
 - » Regionale Beratungsstelle öffentliche Beschaffung
 - » Regionaler Kompetenzpool öffentliche Beschaffung

Bei diesen Themen sehen die an der Onlineumfrage beteiligten Gemeinden regionalen Handlungsbedarf (Reihenfolge entspricht Anzahl Nennungen).

Themenabend von seeland.biel/bienne
Die Konferenz Ver- und Entsorgung hat auf Basis der Ergebnisse der Onlineumfrage entschieden, das vorliegende Faktenblatt zu erarbeiten. Am 29. August 2022 (18.30 – 21.00 Uhr) führt seeland.biel/bienne zudem einen Themenabend für Gemeinderät/innen und Kaderangestellte durch. Der Themenabend soll einen Überblick über die kantonalen Anforderungen und Empfehlungen des neuen Beschaffungsrechts zuhanden der Gemeinden im Seeland bieten. Der Beitrag der öffentlichen Beschaffung an die Nachhaltigkeits- und Klimaziele soll thematisiert werden. Zudem sollen Umsetzungshilfen und Good Practice Beispiele vorgestellt werden. Der Themenabend wird in Koordination mit Anlässen und Kursen des Kantons (AUE, KAIO) zum neuen Beschaffungsrecht und zur stärkeren Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten vorbereitet.

Themenabend

Zielsetzungen:

- Impulse setzen für Gemeinden in der Region Biel-Seeland
- Erfahrungsaustausch und Kooperation zwischen Gemeinden ermöglichen

Fragestellungen:

- Was bedeutet das neue öffentliche Beschaffungsrecht genau für meine Gemeinde?
- Wie sieht der Umsetzungsplan aus Sicht des Kantons aus?
- Was verlangt konkret die neue Gesetzgebung im Bereich nachhaltige öffentliche Beschaffung von den Gemeinden?
- Welche Empfehlungen können die Gemeinden über das gesetzliche Minimum hinaus umsetzen?
- Welche Hilfestellungen werden heute bereits angeboten?
- Welche Beschaffungsbereiche haben das grösste Potential in Bezug auf Nachhaltigkeits- und Klimaziele?
- Welche Rolle kommt dabei der Region sowie anderen Akteurinnen und Akteuren (z.B. Unternehmen) zu?
- Aus welchen Good Practice Beispielen lässt sich lernen?



29. August 2022
18.30-21.00 Uhr

Nachhaltig beschaffen: Schlussfolgerungen und Ausblick

Wie kann eine Regionalorganisation Gemeinden unterstützen?

- Sich bewusst sein, dass jede Gemeinde individuelle Bedürfnisse hat
- Schritt für Schritt vorgehen – vom Allgemeinen bis ins Detail
- Klarheit schaffen, was eine Gemeinde aufgrund des neuen Beschaffungsrechts tun muss (Einhaltung gesetzlicher Vorgaben) und was sie darüber hinaus für die Nachhaltigkeit tun kann
- Wissen verbreiten - Hilfe zur Selbsthilfe
- Vorhandenes Know-how und Instrumente aufzeigen – keine Doppelspurigkeiten schaffen
- Anreize für eine stärkere Zusammenarbeiten unter den Gemeinden setzen
- Mehr Einfluss auf Anbieter nehmen
- Regionale Wertschöpfung stärken und Beitrag zu Nachhaltigkeit leisten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Block 7

Überblick Unterstützungsangebote

100

Eva Hisiger, Praktischer Umweltschutz PUSCH, Projektleiterin
öffentliche Beschaffung

Hans Peter Tschirren, Kanton Bern, Amt für Energie und Umwelt,
Leiter Abteilung Immissionsschutz

Sascha Tarli, Kanton Bern, Leiter Zentrale Koordination Beschaffung

Übersicht Hilfsmittel und Leistungsangebote (Hirsiger, 1/7)

Hilfsmittel CH

Kompass Nachhaltigkeit CH

NEWS EVENTS PRAXISBEISPIELE KONTAKT

KOMPASS NACHHALTIGKEIT
Öffentliche Beschaffung

Produkte & Labels Nachhaltigkeit Rahmenbedingungen

Ökologische Kriterien
Alles über die ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit finden Sie hier.

Angebot **Aktuelles**

Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (Bund)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

WÖB Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung

Suchen nach Ware

Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB

Willkommen auf der WöB

Hier finden Sie Informationen und Instrumente zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung. Die technischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Inhalte werden von Beschaffungsstellen und Fachpersonen aus allen föderalen Ebenen bereitgestellt und genutzt.

Die WöB wird kontinuierlich ausgebaut und mit weiteren Inhalten und Funktionen ergänzt. Ihre Beiträge und Rückmeldungen nehmen wir gerne entgegen auf info@woeb.swiss.

Geben Sie ein Stichwort im Suchfeld ein oder filtern Sie nach den gewünschten Kategorien.

Übersicht Hilfsmittel und Leistungsangebote (2/7)

WöB - Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz

	Produktgruppen Merkblätter	Publiziert	In Erarbeitung	Start demnächst
1	Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge	X		
2	Papier und Karton	X		
3	Naturstein		X	
4	Reinigungsprodukte und -dienstleistungen		X	
5	Beleuchtung		X	
6	Busse und Kommunalfahrzeuge		X	
7	Schreibwaren und Bürobedarf		X	
8	Büromöbel		X	
9	Grünflächen			X
10	Forst- und Gartenbaugeräte		X	
11	Elektronische Geräte / ICT		X	
12	Druckdienstleistungen		X	
13	Papier- und Alttextilsammlung			X
14	Hauswartdienstleistungen		X	
15	Hotelübernachtungen, Reisedienstleistung, Veranstaltungslokale			X
16	Merkblatt für Kitas und Schulen		X	



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Umwelt BAFU

WÖB Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung

PUSCH

REPUBLIQUE ET CANTON DE GENÈVE
1803 2023 147

Leitfaden Nachhaltige Öffentliche Beschaffung

Büromöbel

Empfehlungen und Kriterien für die öffentliche Beschaffung

Übersicht Hilfsmittel und Leistungsangebote (3/7)

Hilfsmittel EU

EU Green Public Procurement

<http://ec.europa.eu/environment/gpp/>

Kompass Nachhaltigkeit Deutschland

www.kompass-nachhaltigkeit.de/

Übersicht Hilfsmittel und Leistungsangebote (4/7)

Labels und Standards

www.sustainabilitymap.org

www.labelinfo.ch

www.siegelklarheit.de



Labelinfo.ch

Für den Durchblick im Label-Dschungel

Labelnamen eingeben oder Produktgruppe wählen

Die zehn meistgesuchten Labels (10 Treffler)

- Coop Naturaplan: Gütesiegel der Firma Coop für Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft.
- Migros Bio: Gütesiegel der Firma Migros für Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft.
- Knospe Bio Suisse: Gütesiegel der Bio-Suisse für Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft.
- Fairtrade Max Havelaar: Gütesiegel der Max Havelaar Stiftung für fair gehandelte Produkte.
- Aus der Region: Gütesiegel der Migros für regional produzierte Nahrungsmittel.
- Coop Naturafarm: Gütesiegel der Firma Coop für Schweizer Produkte.
- ASC: Gütesiegel des Aquaculture.
- Demeter: Gütesiegel des Demeter-Bundes für Produkte.
- Heidi: Gütesiegel der Firma Migros für Milch- und Teigwarenprodukte.
- IP-Suisse: Gütesiegel der IP-Suisse für Lebensmittel aus...

Siegelklarheit

Nachhaltig einkaufen. Siegel verstehen. Einen Beitrag leisten.

Wofür stehen Umwelt- und Sozialsiegel? Was bewerten sie? Siegelklarheit.de unterstützt Sie beim nachhaltigen Einkauf.

Siegel nach Produktgruppen

- Leder
- Mobiltelefone
- Textilien
- Papier
- Laptops & Co.

Bisher gibt es nur wenige gesiegelte Produkte auf dem Markt. Sie beziehen sich vor allem auf Umwelt- und Ressourcenaspekte. Falls soziale Anforderungen gestellt werden, geht es in der Regel um Rohstoffgewinnung und Endmontage. Die Arbeitsbedingungen bei der Fertigung der Einzelteile werden bislang von keinem Siegel adressiert.

Sehr gute Wahl! EU Ecolabel - Laptops & Co.

Sehr gute Wahl! TCO Certified Notebooks 5.0

Gute Wahl! Blauer Engel - Laptops & Co.

Dieses Siegel erfüllt: - besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt, - unsere Anforderungen im Bereich Soziales.

Dieses Siegel erfüllt: - besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.

Dieses Siegel erfüllt: - besonders hohe Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit, - unsere Anforderungen im Bereich Umwelt.

Übersicht Hilfsmittel und Leistungsangebote (5/7)

topten

topten.ch PRIVATE BUSINESS News Über uns Partner Kontakt Produktsuche ... Sprache ▾

Haushalt Haus Beleuchtung Büro / TV Mobilität Freizeit Ökoenergie

Elektrofahrzeuge

Home > Mobilität > Elektrofahrzeuge

★ Elektrofahrzeuge [Auswahlkriterien Elektro-Auto](#) [Ratgeber Elektrofahrzeuge](#)

Marke
 Fahrzeugkategorie
 Techn. Besonderheiten
 Treibstoff
 Sortieren nach
 Sortierreihenfolge

[Alle Filter löschen](#)

Zeige 1-10 von 43 Einträgen. Stand: 15.07.2020

	Marke & Modell	Typ	Technische Daten	Beurteilung	Kosten (CHF)	Preisvergleich
	BMW i3 Varianten: i3s	Kleinwagen	Effizienzklasse: A Strom Verbrauch (kWh/100km): 16.3	Elektro CO ₂ : ● Batterie: ● Lärm: ●	Treibstoff für 100'000 km: CHF 3'260	CHF 41'400
	Mitsubishi i-MiEV	Mini-Klasse	Effizienzklasse: A Strom Verbrauch (kWh/100km): 16.6	Elektro CO ₂ : ● Batterie: ● Lärm: ●	Treibstoff für 100'000 km: CHF 3'320	CHF 21'950

105

Übersicht Hilfsmittel und Leistungsangebote (6/7)

Unterstützungsangebot von Pusch



Begleitung



Weiterbildung



Labels und Standards



Praxisbeispiele



Handlungshilfen



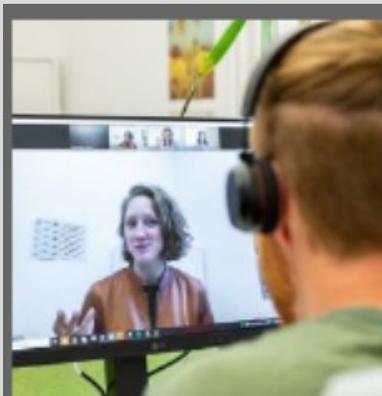
Argumente

Übersicht Hilfsmittel und Leistungsangebote (7/7)

Weiterbildungen

- **Grundkurs «Öffentliche Beschaffung nachhaltig und rechtskonform gestalten»**, zweimal jährlich durchgeführte Tageskurse
- **4 Online-Seminare** «Experten geben Rat»; Themen sind vertiefend und ergänzend zum Grundkurs
- **IGöB-Erfahrungsaustausch-Treffen** zu diversen Produktgruppen
- **IAöB – BFH und FHNW**

<https://www.pusch.ch/umweltagenda>



12. April 2022, Seminarreihe, Online

Ökologisch Bauen – richtig planen und ausschreiben

Sie wollen zukunftsfähig planen und ökologische Kriterien in Planungsleistungen und Bauausschreibungen integrieren? Vanessa Mantei von Amstein +... [mehr](#)



18. Mai 2022, Tageskurs, Bern

Schulen und Kindergärten ökologisch und gesund bauen und sanieren

Die Anforderungen an Schulhäuser und Kindergärten hinsichtlich Energieeffizienz und -versorgung, Materialisierung, Raumangebot, Luftwechsel oder... [mehr](#)



22. Juni 2022, Erfahrungsaustausch, Bern

Erfahrungsaustausch Chemikalien in Textilien

2. Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (Tschirren 1/6)

Kanton Bern
Canton de Berne

Kontakt Startseite Kanton Bern Jobs BE-Login DE | FR

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion

Themen Dienstleistungen Über uns

Themen > Umwelt > Luft, Lärm & Strahlung > Luft > Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte > Übersicht

Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte

Die ökologische Fahrzeugbeschaffung zahlt sich aus, für das Klima, die Luft und für Ihre Kosten. Wenn Sie Fahrzeuge, Maschinen oder Geräte beschaffen, können Sie einiges dazu beitragen.

Was möchten Sie tun?

Umweltbewusst Fahrzeuge beschaffen

Geräte und Maschinen beschaffen

108

Google

"Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte"

Alle Bilder Shopping Maps News Mehr Suchfilter

Ungefähr 2 Ergebnisse (0.38 Sekunden)

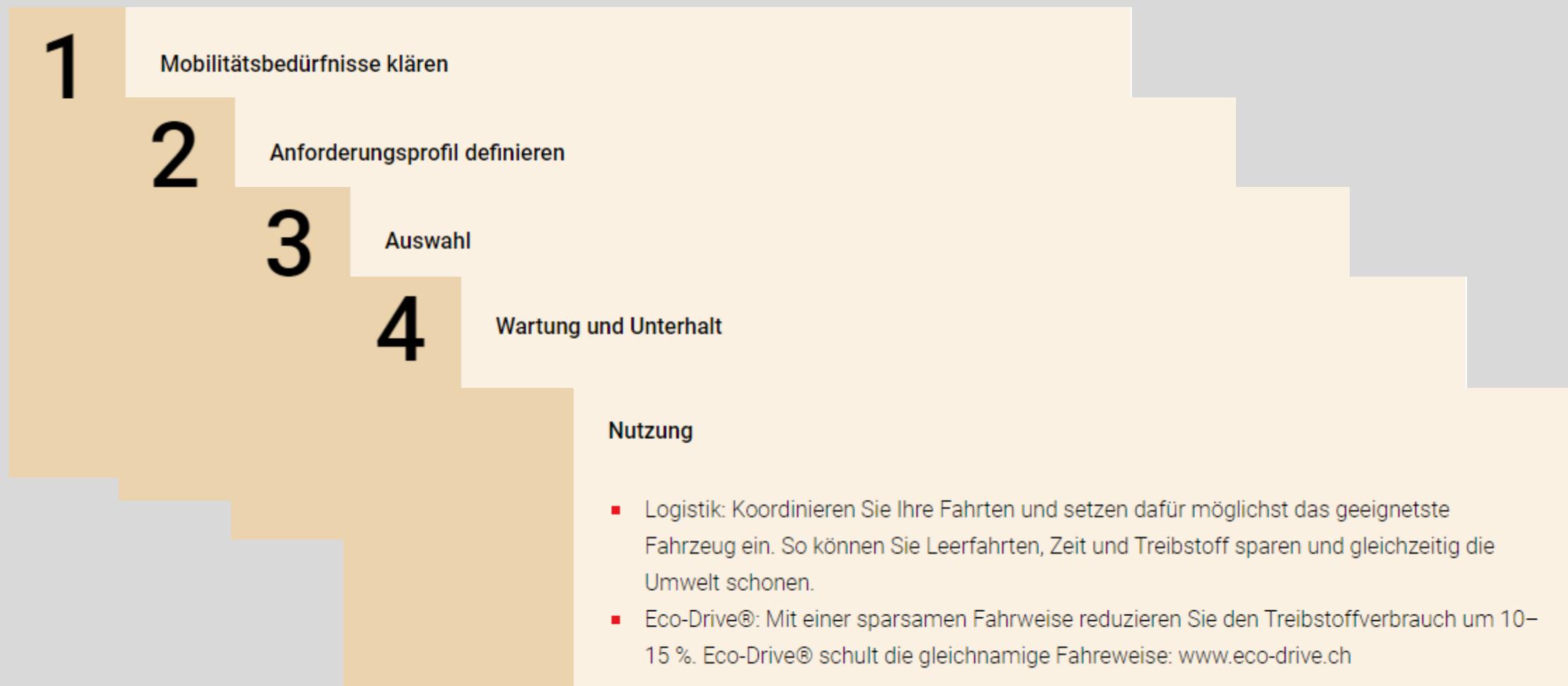
https://www.weu.be.ch > start > luft-laerm-strahlung > luft

Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte

Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte · Inhalt · Was möchten Sie tun? · Weitere Informationen · Inhalt · Kontakt.

2. Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (Tschirren 2/6)

Umweltbewusst Fahrzeuge beschaffen



2. Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (Tschirren 3/6)

Technische Informationen zur Fahrzeugbeschaffung

Was führt zu einem höheren Treibstoffverbrauch?

Wie lässt sich der Schadstoffausstoss reduzieren?

Welche alternativen Antriebssysteme gibt es?

Wie ökologisch Fahrzeuge mit alternativen Antriebssystemen sind, hängt auch von ihrem Einsatzgebiet ab:

- Hybrid
- Plug-in-Hybrid
- Elektro
- Wasserstoff / Brennstoffzellen

2. Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (Tschirren 4/6)

Umweltbewusst Geräte und Maschinen beschaffen

1

Auswahl

2

Betrieb

3

Wartung und Unterhalt

Lassen Sie Ihr Gerät regelmäßig und nach den Herstellerangaben warten. Neue Zündkerzen und Luftfilter, frisches Öl und ein gut eingestellter Motor sparen Treibstoff und verlängern die Lebensdauer.

- Umweltfreundliche Schmierstoffe: Benzin für Zweitaktmotoren enthält Öl als Schmiermittel, das bei der Verbrennung schädliche Abgase verursacht. Die Lösung sind aschenarme Motorenöle, Schmieröle (low SAPS). Bei einer Motorsäge gelangen rund drei Deziliter Schmieröl pro Arbeitsstunde in den Boden und/oder ins Grundwasser. Verwenden Sie deshalb Öle auf pflanzlicher Basis (= biogene) oder vollsynthetische, die rasch und biologisch abbaubar sind.
- Servicestelle: Wo befindet sich die nächste Servicestelle? Sie sparen Zeit und Treibstoff, wenn der Fachbetrieb für Service und Reparaturen in Ihrer Nähe liegt.

2. Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (Tschirren 5/6)

Kommunalmaschinen und Traktoren

- Vor allem bei der Reduktion von **Dieselmuss** und **Stickoxiden** besteht noch Handlungsbedarf.
- Seit 2019 gilt europaweit für Kommunal- und Landmaschinen die **EU-Abgasstufe V**, die nur mit einem Partikelfiltersystem eingehalten werden kann.
- Die im Abgas enthaltenen Russpartikel werden zu über 90 Prozent zurückgehalten. Der **Partikelfilter** regeneriert sich automatisch.
- Zusätzlich werden mit dem serienmässig eingebauten **SCR-Katalysator** die schädlichen Stickoxide abgebaut.

112

2. Emissionsarme Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (Tschirren 6/6)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



3. Hilfsmittel Zentrale Koordination Beschaffung (Tarli, 1/3)

a) Allgemeine Hilfsmittel

KAIO-Internetseite [Öffentliches Beschaffungswesen](#) (Link), mit Rechtsgrundlagen, Verfahrensvorlagen, Ausbildungsangebot sowie der Möglichkeit für schriftliche oder telefonische Fragen (keine Verfahrensbegleitung oder Unterlagenprüfung).

b) [Faktenblatt Nachhaltigkeit in der Beschaffung](#) (Trias – Leitfaden der BPUK)

114

c) Weisung nachhaltige Beschaffung (in Arbeit)

- Weisung Beschaffungskonferenz des Kantons Bern (KBK) für Beschaffungsstellen der Kantonsverwaltung mit Anhängen für diverse Produkte und DL.
- Wahlpflicht der Beschaffungsstellen für Eignungskriterien (Leistungserbringer), technische Spezifikationen (Leistung) und Zuschlagskriterien für Produkte- und Dienstleistungsgruppen.

3. Hilfsmittel Zentrale Koordination Beschaffung (2/3)

b) Anhang 1: Transportleistungen (Auszug)

Technische Spezifikationen

Kriterien mit Beschreibung	Nachweise	Relevanzen					Lebenszyklus			
		Klima	Abiotische Rohstoffe	Langlebigkeit	Reparierbarkeit	Kinderarbeit	Arbeitssicherheit	Rohstoffgewinnung	Herstellung	Betrieb
Euro-Norm Transportfahrzeuge Die eingesetzten Fahrzeuge sind EURO VI oder besser zertifiziert. Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor verfügen über einen Abgasfilter.	Liste der in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeuge mit Benennung der Art des Fahrzeugs, 1. Inverkehrsetzungsdatum, Antriebsform und Abgasnorm.	X							X	

3. Hilfsmittel Zentrale Koordination Beschaffung (3/3)

c) Anhang 2: ICT Client Hardware (Auszug)

Zuschlagskriterien		Relevanzen						Lebenszyklus		
		Klima	Abiotische Rohstoffe	Langlebigkeit	Reparierbarkeit	Kinderarbeit	Arbeitssicherheit	Rohstoffgewinnung	Herstellung	Betrieb
Kriterien mit Beschreibung	Nachweise und Bewertung									
TCO-Kosten Als Preisbewertung werden die TCO-Kosten (Total Cost of Ownership) verglichen.	Der Anbieter füllt den Anhang (Anhang benennen) vollständig und korrekt aus. Mögliche Bewertung: z.B. Linear, Degressiv, Linear gekürzt etc. (je nach Produkt und Markt)	X	X	X	X				X	X
Label Energy Star Der Anbieter bestätigt , dass sämtliche angebotenen Geräte die Anforderungen gemäss des [ENERGY STAR for Computer] oder gleichwertig erfüllen. Der Anbieter akzeptiert zudem, dass auch sämtliche während der gesamten Vertragslaufzeit zu liefernden Geräte die Anforderungen gemäss der im Zeitpunkt der Abrufbestellung genannten Version des [ENERGY STAR for Computer] oder gleichwertig erfüllen müssen. Der Anbieter erklärt sich deshalb damit einverstanden, auch während der Vertragslaufzeit für abgerufene Geräte auf Aufforderung der Beschaffungsstelle entsprechende Nachweise zur Überprüfung der Erfüllung dieses Kriteriums zu erbringen.	Schriftliche Bestätigung des Anbieters. Als Nachweis ist dem Angebot ein gültiges Zertifikat des Labels [ENERGY STAR for Computer] Version (bitte Version nennen) für die in der Ausschreibung angebotenen Geräte beizulegen unter Angabe der exakten Modellbezeichnung in der US ENERGY STAR Programm-Datenbank. Unter exakter Modellbezeichnung wird die Auflistung der für den Nachweis relevanten Komponenten verstanden. Registrierungen in den USA sind zulässig, sofern eine Prüfung nach europäischen Eingangsstromanforderungen durchgeführt wurde. Liegt kein gültiges Zertifikat vor, hat der Anbieter den Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen. Als Nachweis sind in diesem Fall die folgenden Dokumente beizulegen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Hersteller-Erklärung und 2. Prüfbericht gemäss Testvorschrift des verlangten [ENERGY STAR for Computer], die folgenden Angaben beinhaltend: <ul style="list-style-type: none"> - Name des Prüflabors (externes od. firmeninternes): Das Prüflabor muss ein unabhängiges Prüflabor sein, das für Messungen nach [EN 17025] akkreditiert ist. Prüfprotokolle, die durch ein firmeninternes Prüflabor des Anbieters erstellt wurden, werden als gleichwertig anerkannt, wenn dieses Prüflabor von einer unabhängigen Stelle als SMT-Labor (supervised manufacturer's testing laboratory) anerkannt ist. 	X						X		

Vorankündigung



KPG-Seminar vom
Freitag, 17. Juni 2022

Zum Thema:
**«Typische Klippen im
Baubewilligungsverfahren»**

mit *Adrian Mauerhofer*, Geschäftsleiter KPG Bern

Informationen und Anmelde­modalitäten später auf
www.kpgbern.ch